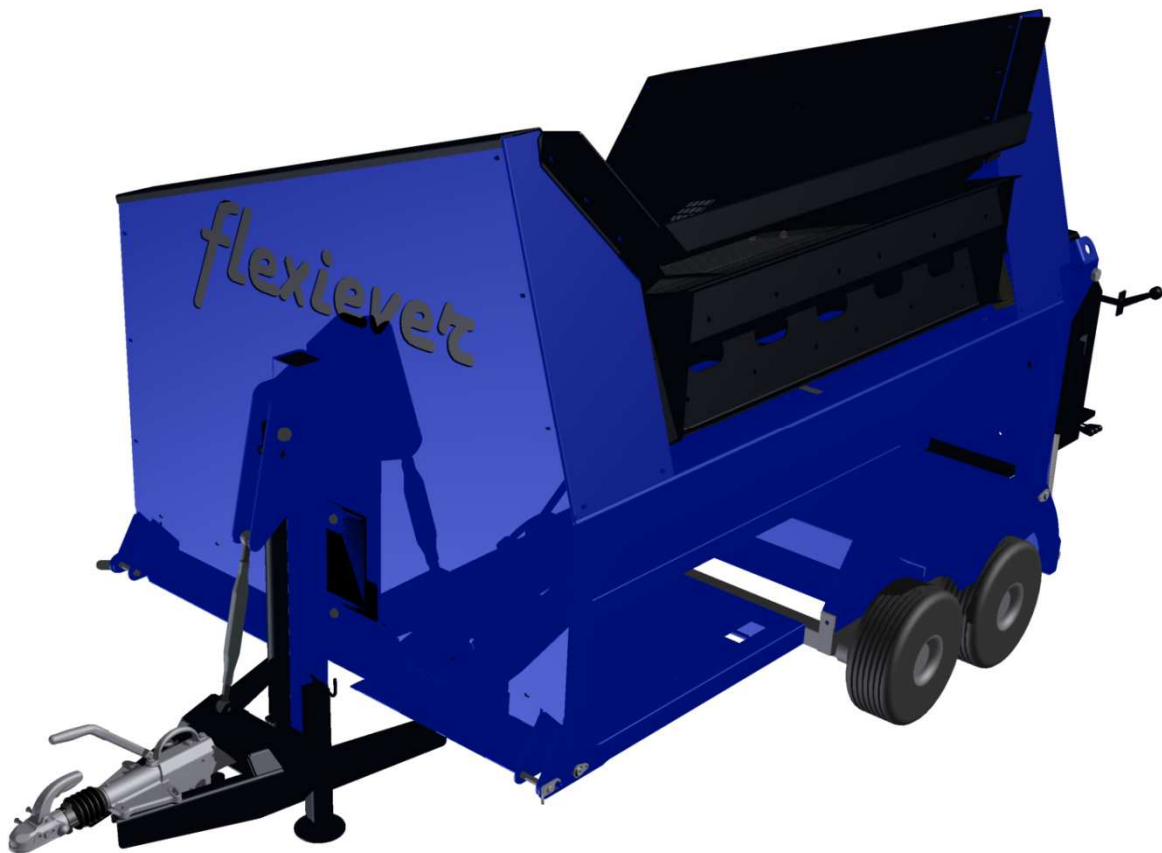




# SMO BVBA

Bedienungsanleitung

## Flexiever Mobile 3150T



Projekt-Nr.: 10-0270 Mobile Siebanlage  
Projektleiter: Dieter Van de Walle

SMO BVBA  
Nieuwendorpe 14 - 9900 Eeklo - Belgien  
Tel.: +32 (0)9 219.93.85 – Fax.: +32(0)9 219.93.82  
E-Mail: [info@smo.be](mailto:info@smo.be)  
Website: [www.smo.be](http://www.smo.be)

# Inhalt

1.	Allgemein .....	5
1.1	Wie benutze ich diese Bedienungsanleitung? .....	5
1.2	Verwendete Symbole .....	5
1.3	Zweck der Maschine.....	7
1.3.1	Nutzungsbedingungen .....	7
1.4	EG-Konformitätserklärung .....	8
2.	Sicherheitshinweise .....	9
2.1	Vorbemerkungen .....	9
2.2	Pflichten des Benutzers.....	9
2.3	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	10
2.4	Wer ist zur Bedienung der Maschine berechtigt? .....	10
2.5	Für die Sicherheit des Bedieners.....	10
2.6	Umbauten und Veränderungen an der Maschine .....	11
2.7	Allgemeine Sicherheitsanweisungen .....	12
2.7.1	Vor der Inbetriebnahme des FleXiever.....	12
2.7.2	Mit dem FleXiever auf öffentlichen Straßen fahren.....	12
2.7.3	Aufstellen und Einklappen des FleXiever.....	12
	Arbeiten mit dem FleXiever .....	14
2.1	Sicherheitsanweisungen für Maschinen unter Druck .....	14
2.2	Hinweisschilder und Aufkleber .....	14
2.3	Produkthaftung .....	14
2.4	Gefahrenquellen .....	15
2.5	Verhalten im Notfall.....	15
2.6	Transport und Handhabung .....	15
2.6.1	Einleitung .....	15
2.6.2	Heben und Bewegen.....	16
3.	Beschreibung.....	18
3.1	Technische Daten (allgemein).....	18
3.2	Allgemeine Beschreibung.....	18
3.3	List mit Referenznummern.....	19
3.4	Position der Komponenten .....	20
4.	Bedienung/Betrieb.....	21
4.1	Die Inbetriebnahme .....	21
4.2	Anzeigeelemente + Bedienpulte .....	21

4.2.1	Anzeigeelemente .....	21
4.2.2	Elektrische Bedienung der Seilwinde.....	22
4.2.3	Hydraulische Bedienung .....	25
4.3	Bedienung .....	27
4.3.1	Ein- und Aushängen des FleXiever am Fahrzeug.....	27
4.3.2	Aufstellung des FleXiever.....	28
4.3.3	Arbeiten mit dem FleXiever .....	31
4.3.4	Einklappen des FleXiever .....	32
4.3.5	Schüttplatte (Option) .....	33
5	Wartung / Pflege.....	34
5.1	Sicherheitsvorkehrungen bei der Reinigung und Wartung der Maschine.....	34
5.2	Elektrische Bauteile .....	35
5.2.1	Allgemein .....	35
5.2.2	Seilwinde .....	35
5.2.3	Batterie .....	35
5.3	Hydraulikteile .....	36
5.3.1	Hydrauliköl .....	36
5.3.2	Ventilblock .....	37
5.3.3	Leitungen .....	37
5.3.4	Zylinder .....	37
5.1.1	Ölpumpe .....	37
5.1.2	Hydromotor .....	38
5.1.3	Mechanische Teile .....	38
5.1.3.1	Allgemein .....	38
5.1.3.2	Lager.....	38
5.1.3.3	Gelenke .....	39
5.1.3.4	Exzenter und Kupplung.....	39
5.1.3.5	Dieselmotor.....	39
5.1.3.6	Verschiebbarer Stützfuß .....	41
5.1.3.7	Auflaufbremse .....	42
5.1.3.8	Bremsseil.....	42
5.1.3.9	Räder und verschiebbare Achse .....	43
5.1.3.10	Bremssystem .....	43
5.2	Austausch von Siebnetzen .....	45
5.3	Einstellung des hydraulischen Arbeitsdrucks.....	46
5.4	Serviceübersicht .....	48

5.5	Wartungsaufzeichnungen .....	49
5.6	List der Komponenten .....	52
5.6.1	Elektrische Komponenten .....	52
5.1.1	Mechanische Komponenten .....	52
5.1.1	Hydraulische Komponenten .....	53
6	Liste der Abbildungen .....	55
7	Liste der Tabellen .....	56
8	Anhänge .....	57
8.1	Konformitätserklärungen .....	57
8.2	Zeichnungen für den Zusammenbau .....	57
8.3	Elektroschemas .....	57
8.4	Hydraulikschema .....	57
8.5	Datenblätter .....	57



# 1. Allgemein

## 1.1 Wie benutze ich diese Bedienungsanleitung?

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Bedienung oder der Durchführung von Arbeiten am Flexiever immer gründlich durch. Eine falsche Benutzung des Flexiever kann zu einer nicht ordnungsgemäßen Funktion der Maschine und/oder der damit verbundenen Vorrichtungen führen, die Lebensdauer verkürzen oder andere Probleme verursachen. In dieser Bedienungsanleitung bedeuten „Links“ und „Rechts“ immer von der Rückseite der Maschine aus gesehen.

Diese Bedienungsanleitung gilt ausschließlich für den Flexiever der SMO BVBA mit der Fahrgestellnummer:

FLEXxxxxxx

## 1.2 Verwendete Symbole

In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Piktogramme verwendet. Mit Hilfe dieser Piktogramme kann der Leser schnell die wichtigsten Informationen nachschlagen.



**TIPP:** Hier werden dem Benutzer Vorschläge und Ratschläge erteilt, um bestimmte Aufgaben einfacher und effizienter auszuführen.



**HINWEIS:** Eine Anmerkung mit zusätzlichen Informationen macht den Bediener auf mögliche Probleme aufmerksam.



**SICHERHEIT:** Diese Maßnahmen müssen mit der notwendigen Sorgfalt und immer durch befugtes Personal ausgeführt werden.



## ***1.3 Zweck der Maschine***

- Der Zweck der Maschine besteht darin, mit Hilfe von zwei Decks zwei Fraktionen eines bestimmten Materials zu sieben.
- Mögliche zu siebende Materialien sind Steine, Humus, verschiedene Bodenarten, zerkleinertes Holz, Betonschutt oder Asphalt, Kompost, Baustoffreste usw.

### **1.3.1 Nutzungsbedingungen**

- Die Maschine muss auf einem ebenen Untergrund betrieben werden.
- Die Verriegelungsbolzen und Hebel müssen montiert sein, wenn die Maschine aufgestellt wird.

## 1.4 EG-Konformitätserklärung

# IIA KONFORMITÄTSEKLRUNG

### Hergestellt von

Fabriqu  par  
Manufactured by

SMO-bvba

Nieuwendorpe 14  
B-9900 Eeklo  
info@smo.be  
www.smo.be

### Gerät:

**FleXiever**

### Typ:

**Mobile3150T**

### Fahrgestell-Nr.:

**Flexxxxxxx**

### PVB-Nr.:

**B/50723**

### Das bezeichnete Produkt stimmt mit den folgenden Europäischen Richtlinien überein:

Ce produit est conforme aux directives de la Communauté européenne suivantes:

This product complies with the following European Community Directives

2006/42/EG Maschinenrichtlinie

2007/46/EG Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

2003/10/EG und 2000/14/EG Richtlinie über Geräuschemissionen

### Normen

EN 14121:2007 Sicherheit von Maschinen

Geschäftsführer  
Sander Mollet

## **2. Sicherheitshinweise**

### **2.1 Vorbemerkungen**

Sicherheit und Zuverlässigkeit sind unabdingbare Voraussetzungen, um lange Freude am FleXiever zu haben. Um diese Voraussetzungen zu erfüllen, sind Kenntnisse im Umgang mit der Maschine, der Wartung und der Pflege notwendig.

Aus diesem Grund muss der Bediener vor dem ersten Gebrauch der Siebanlage von einem Berater der SMO BVBA in Funktion und Bedienung eingewiesen und eingearbeitet werden.

Diese Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung soll dem Bediener zudem bei der Weitergabe von Kenntnissen, die für den ordnungsgemäßen Gebrauch des FleXiever notwendig sind, helfen.

Sollte entgegen den Erwartungen dennoch ein technischer Defekt an dieser Maschine auftreten, nehmen Sie bitte Kontakt mit der SMO BVBA auf.

### **2.2 Pflichten des Benutzers**

Nach Artikel 6 (1) und Artikel 7 der EU-Richtlinie Nr. 89/655/EWG über die Benutzung von Arbeitsmitteln sowie nach Artikel 1 (1) und Artikel 6 (1) der EU-Rahmenrichtlinie Nr. 89/391/EWG ist der Benutzer verpflichtet, die Personen, die mit der Montage, Benutzung, Wartung, Reparatur oder Demontage dieser Maschine befasst sind, in Funktion und Bedienung einzuweisen und insbesondere ihnen Sicherheitsanweisungen zu erteilen.

Darüber hinaus ist der Benutzer nach Artikel 4a der EU-Richtlinie Nr. 89/655/EWG über die Benutzung von Arbeitsmitteln verpflichtet, die Maschine vor der Inbetriebnahme, nach Reparaturen sowie nach Funktionsausfällen einer Überprüfung zu unterziehen.

## 2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der FleXiever ist ausschließlich für die in Abschnitt 1.3 beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung konzipiert. Jede andere Verwendung ist als nicht bestimmungsgemäße Verwendung anzusehen. Der Hersteller haftet nicht für den daraus resultierenden Schaden. Das Risiko trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.



TIPP: Die Wartungsbedingungen können Sie in Abschnitt 5 (Wartung) entnehmen.

## 2.4 Wer ist zur Bedienung der Maschine berechtigt?

Die Bedienung der Maschine darf ausschließlich von Personen erfolgen, die in der Handhabung unterwiesen und ausdrücklich mit der Bedienung beauftragt sind. Diese Personen müssen mindestens 18 Jahre alt sein.

Montage, Nachrüstung, Wartung und Instandhaltung erfordern spezielle Kenntnisse und dürfen ausschließlich von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.



Der FleXiever darf auf keinen Fall von einer für diese Aufgabe unbefugten Person bedient oder gewartet werden.

## 2.5 Für die Sicherheit des Bedieners

Reparaturen und Eingriffe dürfen ausschließlich von ausgebildeten Personen vorgenommen werden.

Wenn Arbeiten an der geöffneten Maschine unter Spannung unvermeidlich sind, dürfen diese nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden, die mit den damit verbundenen Gefahren vertraut ist.

Bei Arbeiten unter Spannung darf nur dafür ausdrücklich zugelassenes Werkzeug verwendet werden.

## **2.6 Umbauten und Veränderungen an der Maschine**

Aus Sicherheitsgründen ist jegliche Veränderung an dieser Maschine untersagt. Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Originalteile, Ersatzteile und Zubehör sind speziell für diese Maschine konzipiert. Teile und Ausrüstungen anderer Hersteller sind von uns nicht geprüft worden und folglich auch nicht freigegeben. Die Benutzung und Montage solcher Teile kann die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit der Maschine beeinträchtigen.

Für Schäden, die durch die Verwendung nicht originaler Teile oder Ausrüstungen entstehen, ist jede Haftung durch die SMO BVBA ausgeschlossen.



Für Schäden, die durch fehlerhafte Bauteile entstanden sind, welche nicht vom Hersteller geliefert und montiert wurden, haftet der Hersteller nicht.

## 2.7 Allgemeine Sicherheitsanweisungen

Die unbefugte Nutzung der Maschine muss verhindert werden.

Sowohl die elektrischen als auch die mechanischen Sicherheitsvorrichtungen der Maschine dürfen nicht verändert oder außer Betrieb gesetzt werden. Beim Arbeiten mit der Maschine ist auf Dritte, insbesondere Kinder, zu achten.

### 2.7.1 Vor der Inbetriebnahme des FleXiever

Beachten Sie auf jeden Fall folgende Punkte, bevor Sie Handlungen am FleXiever vornehmen:

- Überprüfen Sie den Ölstand im Motor und ob genügend Diesel im Tank vorhanden ist.
- Überprüfen Sie den Ölstand im Hydrauliktank.
- Schalten Sie den Batterieschlüssel ein, bevor Sie die Maschine starten. Schalten Sie den Batterieschlüssel ab, wenn die Maschine für längere Zeit nicht benutzt wird. Damit wird eine längere Lebensdauer der Batterie gewährleistet.



Siehe die Sicherheitsanweisungen des Dieselmotors im Anhang.

### 2.7.2 Mit dem FleXiever auf öffentlichen Straßen fahren

- Achten Sie darauf, dass der Fahrer und die Zugmaschine die in Ihrem Land geltenden Verkehrs- und Sicherheitsvorschriften und Straßenverkehrsordnung erfüllen.
- Achten Sie immer darauf, dass die Radachsen in der Transportposition herausgezogen sind. Damit wird die richtige Stabilität der Maschine während der Fahrt gewährleistet.
- Achten Sie darauf, dass die Hakensicherung der Auflaufbremse montiert ist.



Fahren Sie niemals mit eingezogenen Radachsen auf öffentlichen Straßen!

### 2.7.3 Aufstellen und Einklappen des FleXiever



- Achten Sie immer darauf, dass die verschiebbare Achse eingezogen ist, bevor Sie die Maschine aufstellen! Andernfalls kann diese Position eine zusätzliche Belastung auf das Gelenk ausüben und die Maschine beschädigen!
- Seien Sie vorsichtig bei der Bedienung der Seilwinde: Ziehen Sie den Haken nicht zu weit in die Seilwinde, damit diese nicht überlastet wird. Lesen Sie die Sicherheitsanweisung dieses Teils im Anhang durch.
- Sorgen Sie immer dafür, dass, wenn die Maschine auf der Frontklappe aufliegt, diese Klappe mit beiden Stiften verriegelt ist!



Achten Sie immer darauf, dass die verschiebbare Achse eingezogen ist, bevor Sie die Maschine aufstellen!



Vor der Inbetriebnahme der Maschine muss ein Sicherheitsbereich von 5 m um die Maschine eingerichtet werden. In diesem Bereich dürfen sich keine Personen befinden, die die damit verbundenen Gefahren nicht kennen.



- Halten Sie Ihre Hände und Ihren Körper während der Befestigung von der Seilwinde fern! Für Sicherheitsanweisung siehe die Dokumentation der Seilwinde im Anhang.

## Arbeiten mit dem FleXiever

- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine die Sicherheitsanweisungen des Dieselmotors durch (siehe Anhang).
- Maschine während des Gebrauchs nicht überlasten. Wenn Sie zu viel auf einmal sieben möchten, wird das Material nicht richtig gesiebt, da das überschüssige Material in die Grobfraction gelangt.
- Entfernen Sie beide Fraktionen rechtzeitig, so dass die Maschine nicht überlastet wird und eine richtige Siebwirkung gewährleistet wird.

### 2.1 Sicherheitsanweisungen für Maschinen unter Druck

Bevor Arbeiten an den Hydraulikleitungen durchgeführt werden, muss der Motor ausgeschaltet werden. Die Zylinder für die Bewegungen der Achse und der Schiebehülse sind so konstruiert, dass sie in der aktuellen Position stehen, wenn sie nicht bedient werden. Wenn der Versorgungsdruck abfällt, gibt es keine Gefahr, dass die Zylinder sich in Bewegung setzen.



- Achten Sie bei Arbeiten an der Saugleitung oder Pumpe darauf, dass der Absperrhahn sich unter dem Tank befindet.



- Achten Sie bei Arbeiten an den Hydraulikleitungen darauf, dass:
- der Motor ausgeschaltet ist
  - der FleXiever sich bei Arbeiten an den Zylindern in der Transportposition befindet

### 2.2 Hinweisschilder und Aufkleber

Aufschriften, Hinweisschilder und Aufkleber dürfen nicht entfernt werden!

Beschädigte oder unlesbare Hinweisschilder und Aufkleber müssen unverzüglich ausgetauscht werden!

### 2.3 Produkthaftung

Der Bediener wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Maschine ausschließlich für den vorgesehenen Anwendungszweck genutzt werden darf.

Wenn die Maschine unsachgemäß verwendet wird, trägt ausschließlich der Nutzer dafür die Verantwortung.

In diesem Fall verfällt jede Form der Haftung der SMO BVBA.



Für Schäden, die durch fehlerhafte Bauteile entstanden sind, welche nicht vom Hersteller geliefert und montiert wurden, haftet der Hersteller nicht.

## **2.4 Gefahrenquellen**

Wartungsarbeiten müssen immer durchgeführt werden:

- wenn der Dieselmotor ausgeschaltet ist
- wenn der Batterieschlüssel abgeschaltet ist
- wenn sich die Bedienungsventile in der neutralen Stellung befinden

Die für diese Maschine geltenden Sicherheitsanweisungen und Vorschriften müssen auf jeden Fall beachtet werden.



Achten Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten darauf, dass der Motor ausgeschaltet und der Batterieschlüssel abgeschaltet ist!

## **2.5 Verhalten im Notfall**

Im Notfall:

- muss der Motor sofort mit dem Notausschalter ausgeschaltet werden
- wird die hydraulische Versorgung ausgeschaltet

## **2.6 Transport und Handhabung**

### **2.6.1 Einleitung**

Das Heben und Transportieren darf ausschließlich von befugten Personen, die in der Nutzung der entsprechenden Ausrüstung geschult sind, ausgeführt werden. Kontrollieren Sie, ob alle Transportmittel und/oder Hebezeuge für den entsprechenden Zweck geeignet sind und in der Lage sind, mehr als die gesamte Last der Einheit zu tragen.

## 2.6.2 Heben und Bewegen

Wenn der FleXiever nicht mit den Rädern transportiert werden kann, sind eine Rollbrücke, ein Kran, ein Tiefladeanhänger oder ein schwerer Anhänger die am meisten geeigneten Transportmittel für den FleXiever. Achten Sie insbesondere darauf, dass die Stabilität gewährleistet ist, um ein Kippen und Drehen der Maschine zu vermeiden.

Beim Transport auf öffentlichen Straßen muss dafür gesorgt werden, dass die örtlichen Verkehrs- und Sicherheitsvorschriften beachtet werden. In der nachfolgenden Abbildung sind die entsprechenden Hebepunkte dargestellt. Der FleXiever wird am besten an einem Hebepunkt vorne in Kombination mit zwei Hebepunkten an der Rückseite angehoben.

1. Hebepunkt Vorderseite
2. Hebepunkt Rückseite (links und rechts)

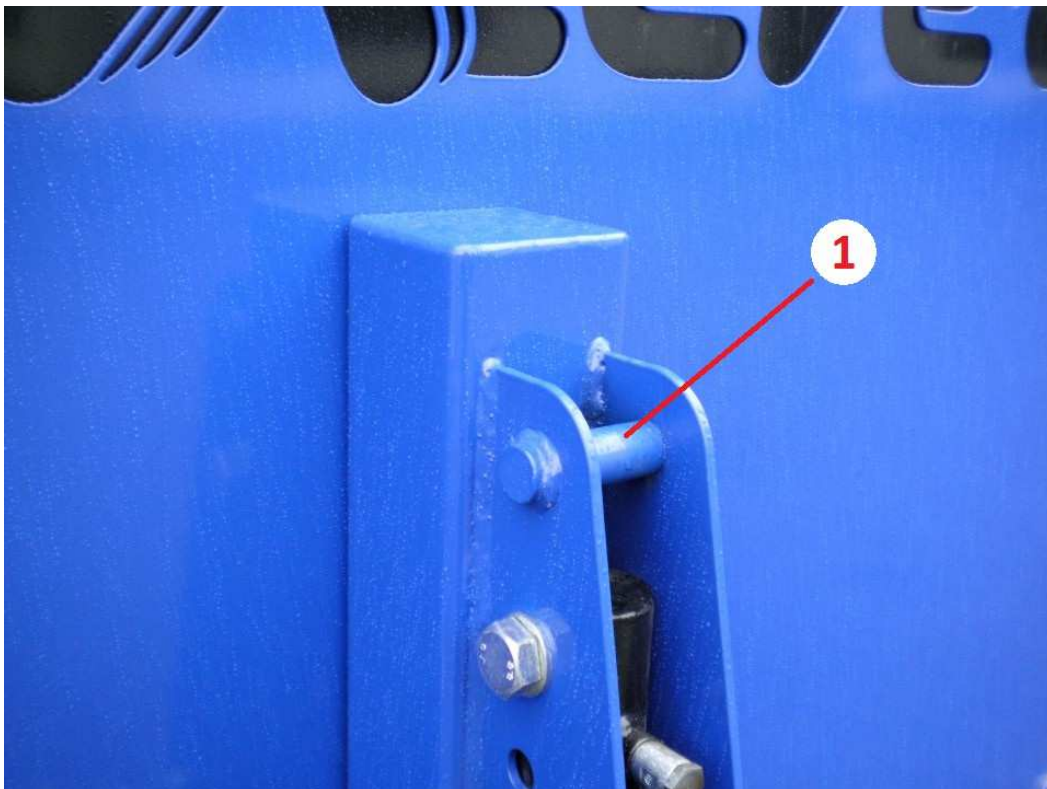


Abbildung 1: Hebepunkt Vorderseite

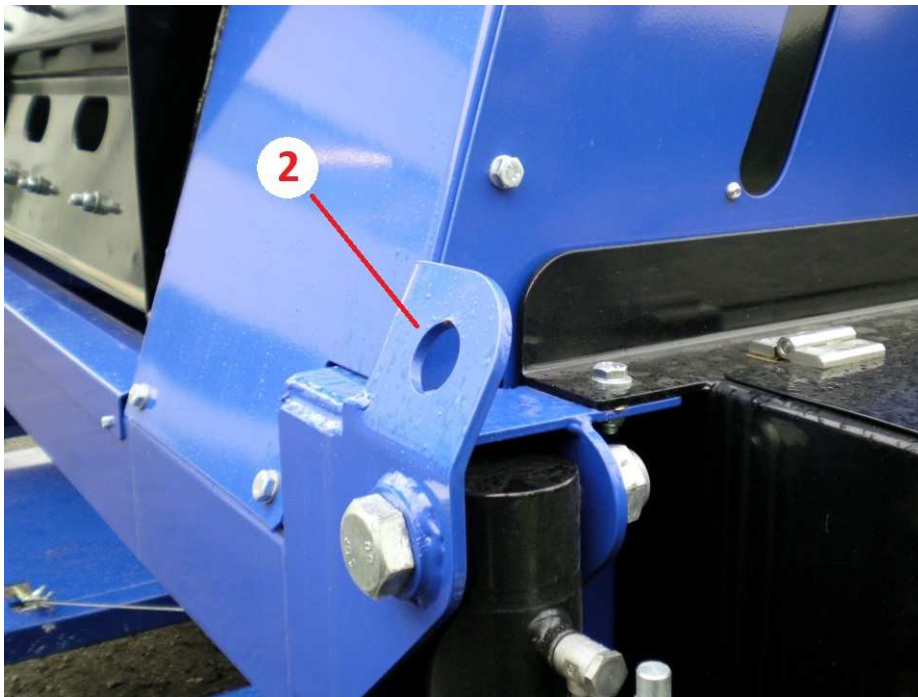


Abbildung 2: Hebepunkt Rückseite (links)



Das gesamte Leergewicht der Maschine beträgt höchstens 3050 kg.

## 3. Beschreibung

### 3.1 Technische Daten (allgemein)

Parameter	Beschreibung	Wert
Abmessungen Maschine (eingeklappt)	L x B x H	4865 x 2215 x 2445 mm
Abmessungen Maschine (aufgestellt)	L x B x H	5040 x 2215 x 3075 mm
Gewicht	Masse	3050 kg
Maximale Leistung	Leistung	10,3 kW
Vibrationsfrequenz	V/min	+/- 1130 V/min (+/- 19 Hz)
Vibrationsamplitude	Mm	4-5 mm
Siebdeckfläche	B x T	1830 x 1830 mm
Max. hydraulischer Arbeitsdruck	Druck	180 bar

Tabelle 1: Technische Daten

### 3.2 Allgemeine Beschreibung

Der FleXiever ist eine mobile Siebanlage, die schnell eingesetzt werden kann.

Die Maschine ist mit einer hydraulischen Vorderstütze ausgestattet, mit der die Maschine aufgestellt werden kann. Die Radachsen sind auf einem drehbaren Teil montiert, das sich um 90° hydraulisch drehen kann.

Mit Hilfe einer Seilwinde können eine Frontklappe sowie eine Seitenklappe heruntergelassen werden, um eine Trennung zwischen den beiden gesiebten Fraktionen herzustellen.

Das Siebdeck ist federnd aufgestellt und wird durch eine Antriebsachse mit zwei Exzentern angetrieben.

Das Siebdeck selbst ist mit zwei Decks ausgestattet, aus denen insgesamt zwei Fraktionen gesiebt werden:

- die grobe Fraktion fällt an der Seite der Maschine herunter
- die feine Fraktion fällt unter der Maschine herunter

### **3.3 List mit Referenznummern**

1. Steuerschrank
2. Bedienungshebel
3. Siebbox
4. Untergestell
5. Seitenklappe
6. Verschiebbare Achse
7. Frontklappe
8. Rahmen
9. Stützfuß
10. Deichsel mit Auflaufbremse
11. Handbremse
12. Verschiebbarer Stützfuß
13. Grundplatte
14. Siebnetze



TIPP: Für eine Liste mit allen Teilen siehe Abschnitt 8.3 mit den mechanischen Zeichnungen.

### 3.4 Position der Komponenten

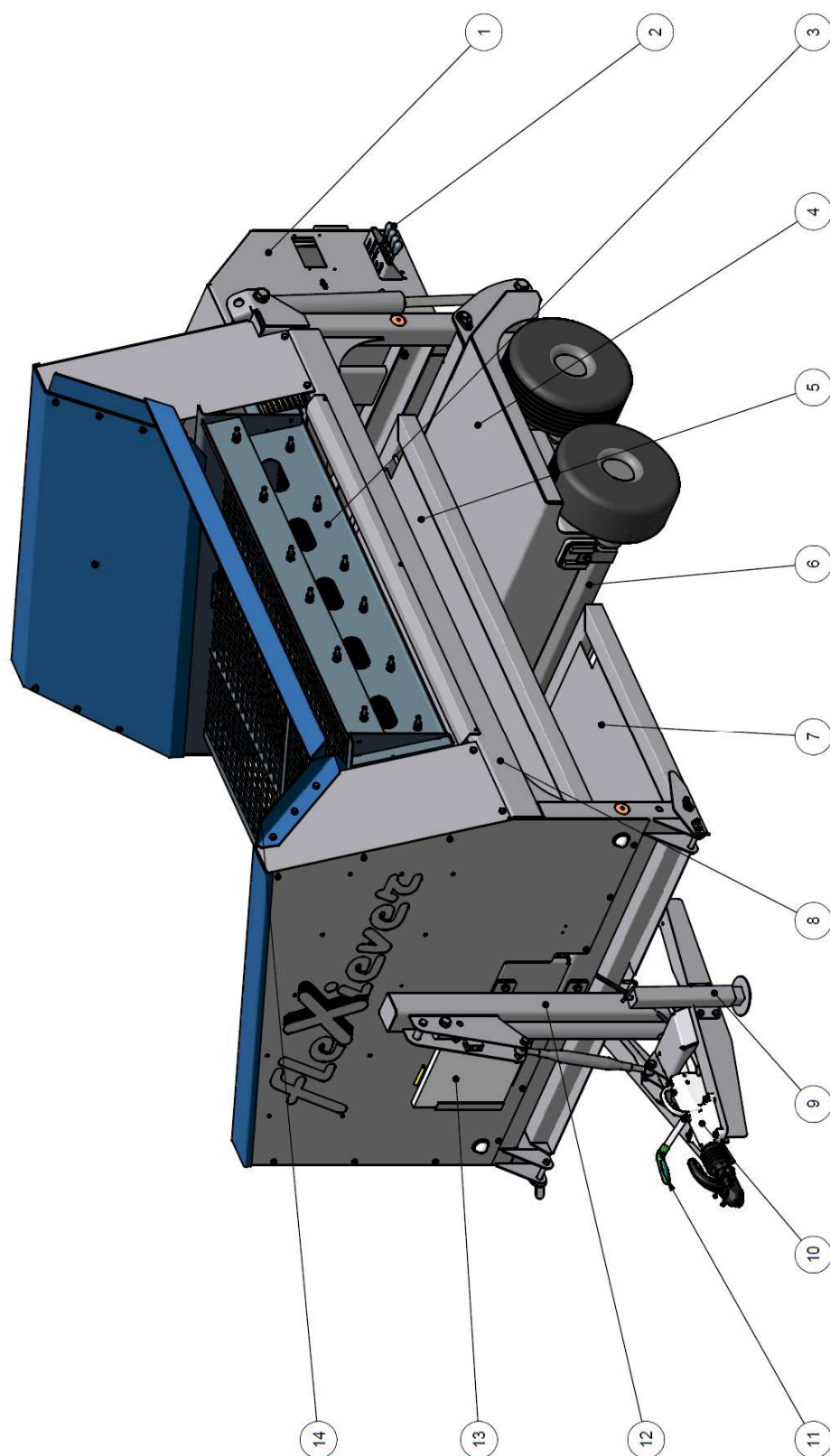


Abbildung 3: Übersicht



## 4. Bedienung/Betrieb

### 4.1 Die Inbetriebnahme

Bei jeder Inbetriebnahme müssen die örtlichen Sicherheitsvorschriften und Sicherheitsanweisungen eingehalten werden.



Vor der Inbetriebnahme muss die Maschine zuerst auf mögliche Defekte kontrolliert werden. Darüber hinaus muss genügend Freiraum zum Arbeiten rund um die Maschine vorhanden sein. Siehe auch Abschnitt 2.7 für die allgemeinen Sicherheitsanweisungen.

### 4.2 Anzeigeelemente + Bedienpulte

#### 4.2.1 Anzeigeelemente

Das Bedienpult des Dieselmotors ist mit verschiedenen Anzeigeelementen ausgestattet. Die nachfolgende Abbildung stellt eine Übersicht dar:

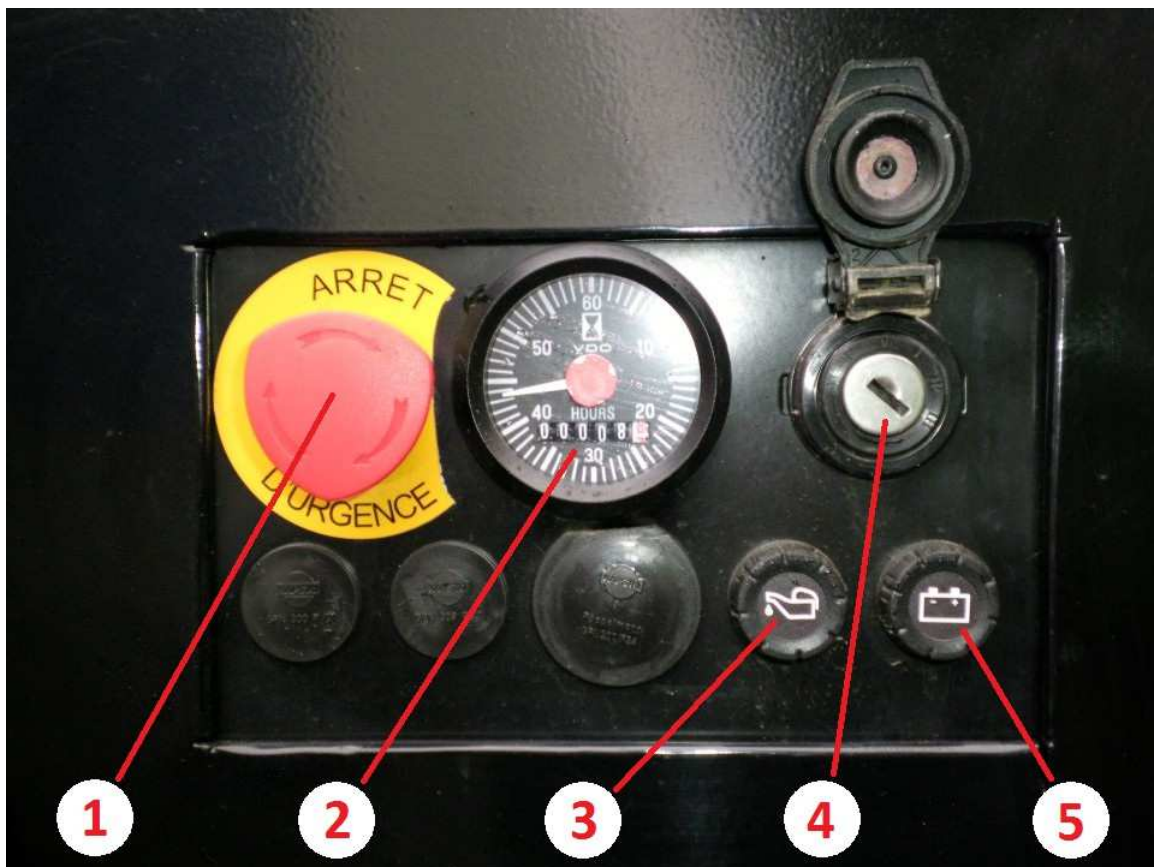


Abbildung 4: Anzeigeelemente Motorbedienpult

1. Notausschalter des Motors
2. Stundenzähler mit Anzeige von Stunden und Minuten (dieser läuft nur bei laufendem Motor, nicht bei anliegendem Kontakt)
3. Anzeige des Öldrucks (leuchtet bei zu niedrigem Druck)
4. Zündschloss
5. Anzeige des Ladestroms (leuchtet bei fehlendem Strom)

#### 4.2.2 Elektrische Bedienung der Seilwinde

Die zwei Klappen am Flexiever werden mit Hilfe einer Seilwinde hochgezogen und heruntergelassen. Die Seilwinde ist mit einer drahtlosen Bedienung ausgestattet, siehe unten stehende Abbildung:



Abbildung 5: Sender für drahtlose Bedienung

1. Seil ausrollen.
2. Seil aufrollen.

Das Steuermodul dieser Seilwinde befindet sich im Steuerschrank, links neben dem Öltank. Siehe hier unten die Positionen dieser Komponenten.

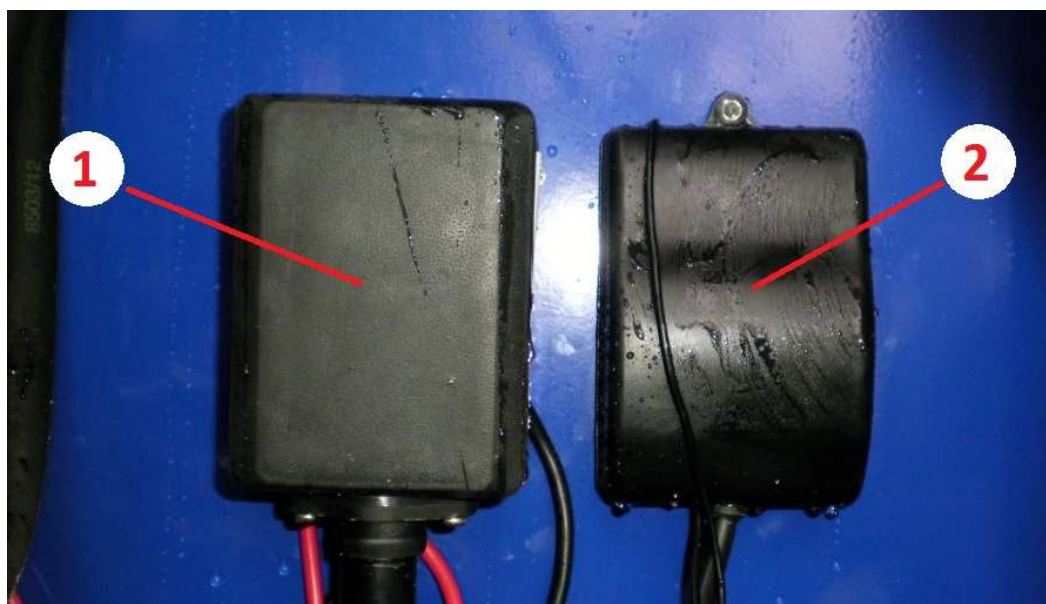


Abbildung 6: Steuermodul der Seilwinde

1. Steuerung Seilwinde
2. Drahtloser Empfänger

Das Steuermodul hat einen Schalter zum Ausschalten des Steuermoduls, siehe unten:



Abbildung 7: Schalter Steuermodul der Seilwinde

Im Falle des Verlustes oder einer leeren Batterie des Senders kann im Notfall die herkömmliche Bedienung mit Kabel an diesem Modul angeschlossen werden:



Abbildung 8: Herkömmliche Bedienung mit Kabel

Das Aufrollen des Seils muss nicht elektrisch erfolgen. Rechts von der Seilwinde befindet sich ein roter Drehknopf, mit dem die Kupplung des Motors ein- oder ausgeschaltet wird. So kann das Seil aus der Seilwinde gezogen werden. Vergessen Sie nicht, diese zum Aufrollen wieder anzubringen.



Abbildung 9: Kupplung der Seilwinde



Siehe Abschnitt 2.7 mit den allgemeinen Sicherheitsanweisungen zum Arbeiten mit dieser Seilwinde.



Die drahtlose Bedienung hat ein Intervall von 2-3 cm pro Impuls. Berücksichtigen Sie dies bei der Bedienung:  
Um den Haken nicht zu weit in die Seilwinde zu ziehen und die Seilwinde nicht zu überlasten.



### 4.2.3 Hydraulische Bedienung

Die unten stehende Abbildung bietet eine Übersicht über die vier Bedienungshebel für alle hydraulischen Bedienungen:

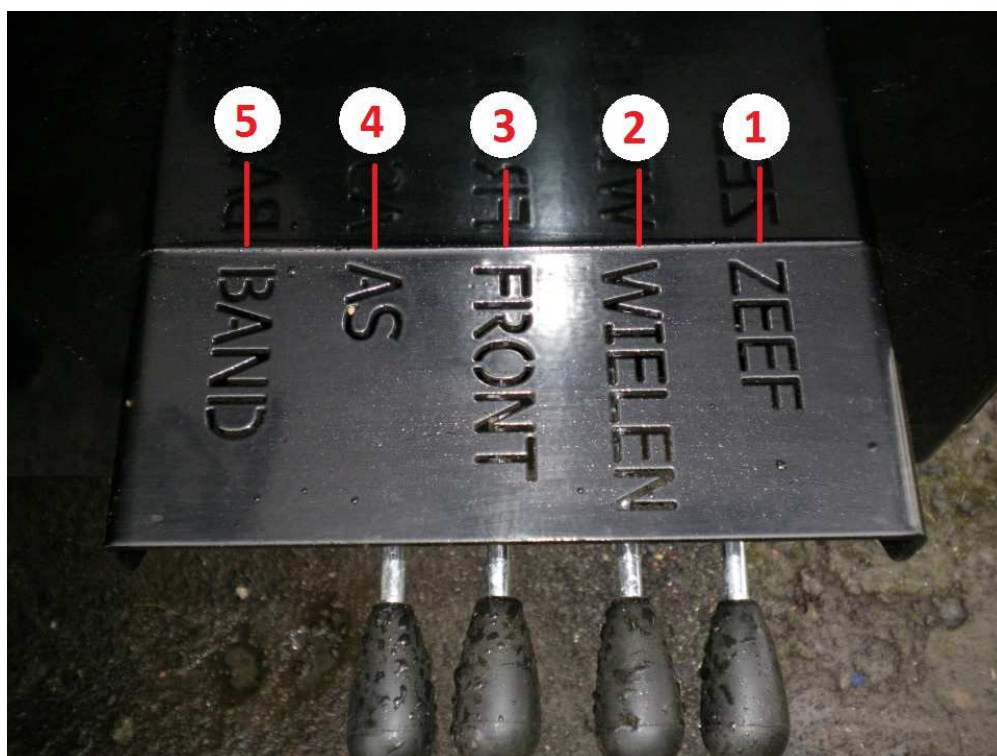


Abbildung 10: Hydraulische Bedienung

1. SIEB: Bedienung der Siebbox (bistabil<sup>1</sup>).  
Hebel nach oben: schaltet die Siebfunktion ein.
2. RÄDER: Bedienung des gesamten Untergestells (monostabil<sup>2</sup>).  
Hebel nach oben: aufrichten des Untergestells um 90°.  
Hebel nach unten: zuklappen des Untergestells um 90°.
3. FRONT: Bedienung der vorderen verschiebbaren Hülse (monostabil).  
Hebel nach oben: schiebt die Hülse heraus.  
Hebel nach unten: zieht die Hülse ein.
4. ACHSE: Bedienung des verschiebbaren Untergestells der Radachsen.  
Hebel nach oben: schiebt die Achsen heraus.  
Hebel nach unten: zieht die Achsen ein.
5. BAND: Option.

Bistabil: Nach der Betätigung des Bedienungshebels bleibt dieser in der Stellung, zum Ausschalten muss der Hebel zurück in die mittlere Stellung geschoben werden.

Monostabil: Wenn man den Bedienungshebel betätigt und wieder loslässt, springt dieser automatisch in die mittlere Stellung zurück (keine Haltefunktion)

Siehe die unten stehende Abbildung für eine Übersicht dieser Bedienungen:



TIPP: Siehe Abschnitt 3.4 (Liste mit Referenznummern) und 3.5 (Positionen der Komponenten).

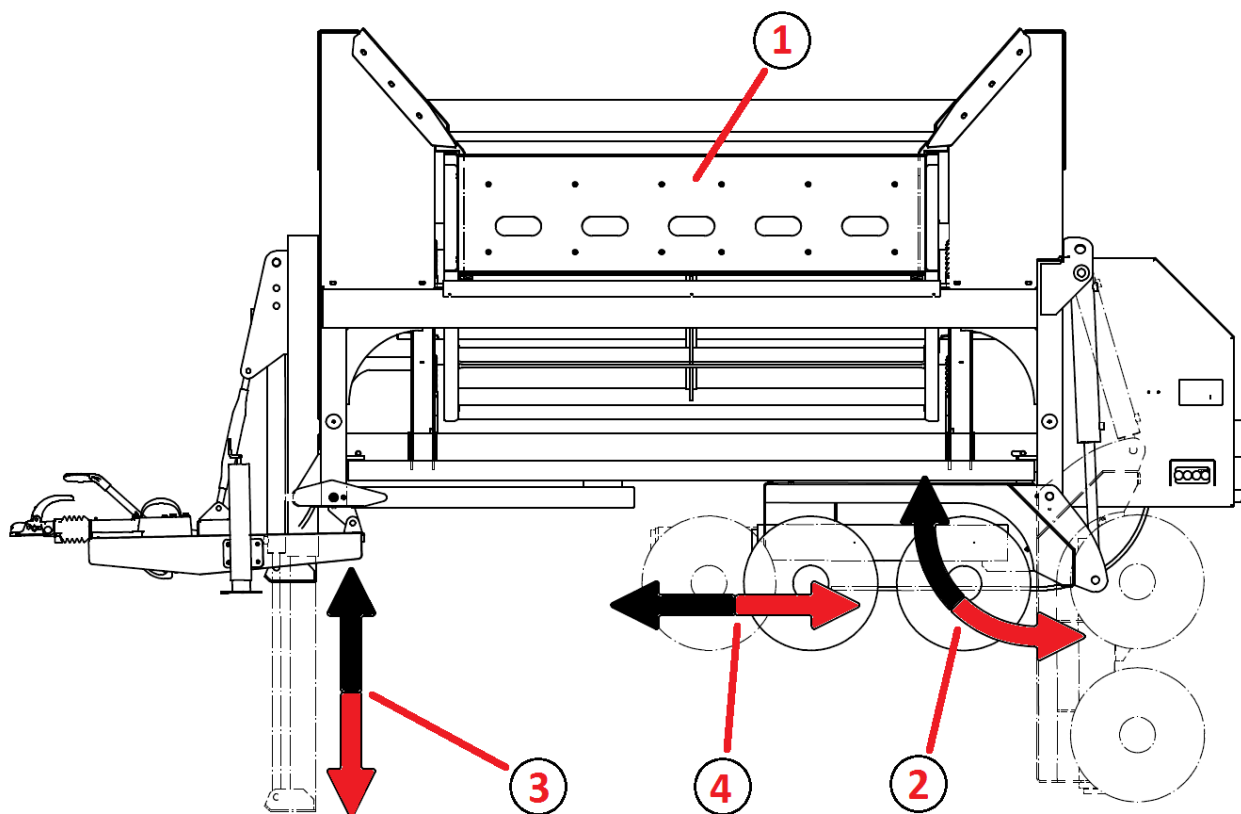


Abbildung 11: Übersicht Bedienungsfunctionen

## 4.3 Bedienung

### 4.3.1 Ein- und Aushängen des FleXiever am Fahrzeug

1. Wenn die Maschine über eine Woche außer Betrieb geblieben ist, siehe zuerst Abschnitt 2.7.1!
2. Achten Sie darauf, dass der Fahrer und die Zugmaschine die in Ihrem Land geltenden Verkehrs- und Sicherheitsvorschriften und Straßenverkehrsordnung erfüllen.
3. Achten Sie beim Einhängen des FleXiever immer darauf, dass:
  - der Sicherheitshaken sich um den Zughaken befindet (Punkt 1)
  - der Zughaken vollständig eingehängt ist (Punkt 2)
  - die Handbremse beim Einhängen gelöst und beim Aushängen angezogen wird (Punkt 3)
  - der Stecker der Beleuchtung angeschlossen ist (Punkt 4)
4. Beim Transport auf der Straße muss die verschiebbare Achse herausgezogen werden, um eine gute Gewichtsverteilung der Maschine zu erreichen.
5. Achten Sie immer darauf, dass die Handbremse beim Absetzen des FleXiever oben steht.

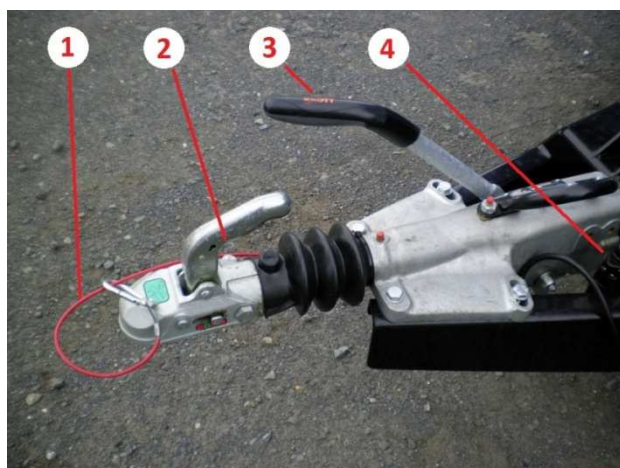


Abbildung 12: Abbildung Zughaken



Überprüfen Sie immer, ob die gesamte Beleuchtung und alle Bremsen funktionieren, bevor Sie sich auf die öffentliche Straße begeben!



Fahren Sie niemals mit eingezogenen verschiebbaren Achsen auf öffentlichen Straßen, die vertikale Belastung auf dem Zughaken Ihres Fahrzeugs darf höchstens 75 kg betragen!



TIPP: Der hydraulische Stütz kann auch zur Stabilität beim Abstellen des FleXiever verwendet werden.

### 4.3.2 Aufstellung des FleXiever



Achten Sie darauf, dass sich keine Personen in einem Umkreis von 5 m von der Maschine befinden! Siehe Abschnitt 2.7 für die allgemeinen Sicherheitsanweisungen!

1. Wenn die Maschine über eine Woche außer Betrieb geblieben ist, siehe zuerst Abschnitt 2.7.1!
2. Achten Sie darauf, dass die Maschine auf einem relativ ebenen Untergrund steht und kontrollieren Sie vor dem Aushängen, ob die verschiebbare Achse eingezogen ist. Ziehen Sie diese gegebenenfalls ganz nach hinten.
3. Überprüfen Sie vor dem Aufrichten, ob die Handbremse gelöst ist.



Achten Sie beim Aufrichten darauf, dass keine Hindernisse oder größeren Unebenheiten hinter den Rädern vorhanden sind. Beim Aufrichten fährt die Maschine einen Meter rückwärts, andernfalls wird der freie Lauf beeinträchtigt und kann der vordere Stützfuß zu stark belastet werden!

4. Richten Sie die Maschine mit Hilfe der Hydraulikfunktionen auf, indem Sie Ventil 2 und 3 gleichzeitig bedienen (siehe Punkt 4.2.3 hydraulische Bedienung). Der FleXiever wird durch den vorderen Stützfuß und die bewegliche Hinterachse aufgerichtet. Bedienen Sie diese Ventile, bis diese Funktionen vollständig zu Ende ausgeführt sind. Der FleXiever ist nun ganz ausgeklappt.



Abbildung 13: Aufrichten der Maschine



Achten Sie beim Aufrichten darauf, dass die Maschine möglichst horizontal bleibt, um den vorderen Stützfuß nicht zu überlasten!





TIPP: Wenn die Maschine auf einem weichen Untergrund aufgestellt werden soll, kann die Kunststoffplatte verwendet werden, um ein Absenken zu vermeiden. Diese befindet sich vorne am FleXiever.

#### 5. Ausklappen der Frontklappe:

- Ziehen Sie die Klappe mit der Seilwinde hoch, so dass die Stifte zum Verriegeln (Punkt 1) herauskommen. Ziehen Sie beide Stifte links und rechts von der Maschine heraus.
- Klappen Sie die Frontklappe auf, indem Sie die Seilwinde ausrollen. Punkt 2 gibt den Befestigungspunkt dieser Klappe an.

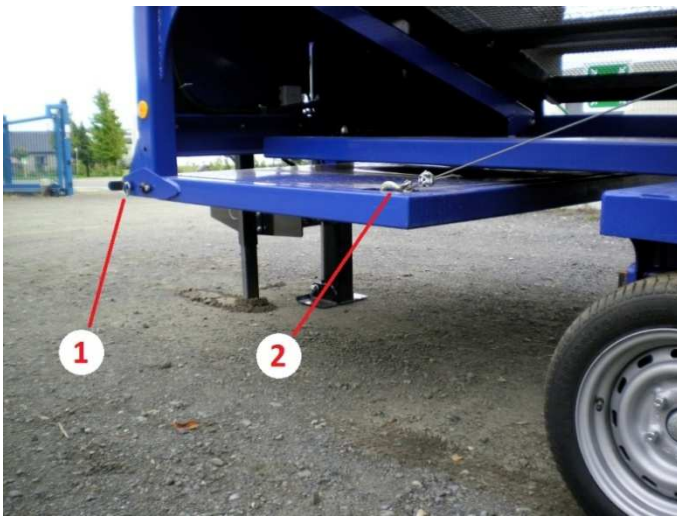


Abbildung 14: Frontklappe

- Wenn die Klappe um 90° gesenkt ist, müssen beide Stifte wieder eingeführt werden.



Abbildung 15: Verriegelungsstifte Frontklappe



Achten Sie darauf, dass der FleXiever vollständig aufgerichtet ist, sonst kann es passieren, dass die Klappe sich nicht ganz öffnen lässt.



- Halten Sie Ihre Hände und Ihren Körper während der Befestigung von der Seilwinde fern!

#### 6. Ausklappen der Seitenklappe:

- Lösen Sie den Haken von der Frontklappe und ziehen Sie das Seil von der Seilwinde ein, bis dieser am Befestigungspunkt der Seitenklappe befestigt werden kann. Heben Sie diese Klappe etwa 5 Mal an.
- Drehen Sie beide Verriegelungshaken vorne und hinten los, damit die Klappe beim Absenken nicht mehr darauf aufliegen wird.



Abbildung 16: Befestigungspunkt Seitenklappe

- Lassen Sie die Seitenklappe 90° zur Seite drehen, indem Sie das Seil von der Seilwinde ausrollen.
- Verriegeln Sie die Klappe, indem Sie beide Haken in die dafür vorgesehenen Öffnungen (in der Frontklappe und Hinterachse) drehen.



Abbildung 17: Verriegelung der Seitenklappe

- Lösen Sie den Haken und rollen Sie das Seil auf, damit dieses nicht im Weg ist.



Die Hinterachse kann etwas mehr als 90° gedreht werden, damit die Seitenklappe reibungslos bewegt werden kann. Wenn der hintere Verriegelungshaken nicht greift, kann diese Hinterachse hydraulisch nach vorne gebracht werden.

Schieben Sie nicht unnötig gegen die Seitenklappe mit diesem Teil! Dies kann zu zusätzlichen Belastungen führen und die Klappe beschädigen!

7. Ziehen Sie den vorderen hydraulischen Stützfuß ein wenig ein, damit die Maschine vorne auf der Frontklappe aufliegt. Damit wird die Stabilität der Aufstellung gewährleistet. Bei ungewolltem Verschieben der Maschine wird keine Belastung auf den vorderen Stützfuß ausgeübt.
8. Der FleXiever ist nun betriebsbereit.

### 4.3.3 Arbeiten mit dem FleXiever



Achten Sie darauf, dass sich keine Personen in einem Umkreis von 5 m von der Maschine befinden! Siehe Abschnitt 2.7 für die allgemeinen Sicherheitsanweisungen!

Die hydraulische Funktion 1 (siehe Punkt 4.2.3 hydraulische Bedienung) schaltet die Vibrierfunktion ein. Diese ist bistabil und bleibt eingeschaltet.

### 4.3.4 Einklappen des FleXiever

1. Achten Sie darauf, dass möglichst alle gesiebten Produkte von allen Klappen, Rädern und anderen Teilen entfernt sind.



TIPP: Indem Sie die verschiebbare Achse etwa 10 cm herausschieben, wird der FleXiever angehoben. Dies kann die Reinigung vereinfachen.  
Vergessen Sie auf keinen Fall, die verschiebbare Achse wieder einzuziehen!

2. Schieben Sie die vordere Stütze vollständig aus, damit die Klappen angehoben werden.



- Überprüfen Sie auf jeden Fall, dass die Hinterachse nicht bis zur Seitenklappe gezogen ist. Öffnen Sie diese gegebenenfalls mit der hydraulischen Funktion 2. (siehe Punkt 4.2.3 hydraulische Bedienung)

3. Lösen Sie die Verriegelungshaken von der Seitenklappe und ziehen Sie sie mit der Seilwinde auf.
4. Verriegeln Sie die Klappe wieder, indem Sie beide Haken über den Blöcken im Rahmen zudrehen, die Seitenklappe kann nun heruntergelassen werden.
5. Ziehen Sie die Stifte aus der Frontklappe und ziehen Sie sie ebenfalls mit der Seilwinde auf. Vergessen Sie nicht, die Stifte in diesem Stand wieder einzusetzen!
6. Die Maschine kann nun zugeklappt werden. Benutzen Sie die hydraulischen Funktionen, indem Sie Ventil 2 und 3 gleichzeitig bedienen (siehe Abschnitt 4.2.3, hydraulische Bedienung).



Achten Sie beim Aufrichten darauf, dass die Maschine möglichst horizontal bleibt, um den vorderen Stützfuß nicht zu überlasten!

7. Der FleXiever ist nun eingeklappt.



### 4.3.5 Schüttplatte (Option)

Der Flexiever Mobile ist standardmäßig mit einer niedrigen Schüttplatte ausgestattet, in die an der hohen Seite mit einem Bagger oder Teleskoplader geschüttet werden kann.

Hier kann jedoch eine Platte eingebaut werden, um somit eine höhere Trichterform zu erhalten. Diese Platte aus hartem Stahl wird mit M12-Bolzen befestigt.



Abbildung 18: Schüttplatte

## 5 Wartung / Pflege

### 5.1 Sicherheitsvorkehrungen bei der Reinigung und Wartung der Maschine

**LESEN SIE VOR DER DURCHFÜHRUNG VON WARTUNGSARBEITEN DIE VORSCHRIFTEN BEZÜGLICH SICHERHEIT UND GESUNDHEIT SORGFÄLTIG DURCH. WARTUNGSARBEITEN AN DER MASCHINE DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH VON DAZU BEFUGTEN PERSONEN MIT ENTSPRECHENDER QUALIFIZIERUNG AUSGEFÜHRT WERDEN. SIE MÜSSEN DIE RICHTIGEN UND SICHEREN ARBEITSMETHODEN VOLLSTÄNDIG VERSTEHEN UND ANWENDEN.**

Wenn Sie nicht in der Lage sind, die Arbeiten auf die vorgeschriebene Weise sicher durchzuführen, wird Sie der Hersteller gerne unterstützen. Verwenden Sie bei der Wartung Originalteile der SMO BVBA, geprüftes Öl und passendes Material.

Vor der Durchführung von Wartungs- und Reinigungsarbeiten muss die Maschine ausgeschaltet und der Batterieschlüssel abgeschaltet werden. Achten Sie beim Abkoppeln von Ölleitungen auf einen möglichen Restdruck. Auf diese Weise können Unfälle durch elektrische Spannung und bewegliche Teile vermieden werden.

Beim Reinigen, Warten und Austauschen von Maschinenteilen müssen Sie dafür sorgen, dass die Maschine nicht versehentlich verschoben werden kann und dass keine Teile herunterfallen oder zuklappen können. Alle Hubzylinder sind mit Sicherheitsventilen am Zylinder ausgestattet, um Unfälle zu vermeiden.

Bei Fragen oder Zweifel bezüglich der Sicherheit muss der Bediener sich vor Gebrauch der Maschine beim Hersteller informieren.



Arbeiten Sie niemals mit der Maschine, wenn Teile defekt oder lose sind.

## 5.2 Elektrische Bauteile

### 5.2.1 Allgemein

Führen Sie niemals Wartungsarbeiten durch, wenn der Flexiever unter Spannung steht. Schalten Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten die Zündung am Bedienpult und den Batterieschlüssel aus.

### 5.2.2 Seilwinde

- Die Seilwinde ist mit einem hochtemperaturfesten Lithiumfett versehen. Bei normalem Gebrauch reicht dies aus und ist eine Schmierung der Seilwinde nicht notwendig.
- Überprüfen Sie die Seilwinde alle 100 Stunden auf lose Schrauben und/oder Teile.
- Das Windenseil muss alle 100 Stunden mit Kriechöl geschmiert werden.
- Überprüfen Sie alle 250 Stunden, ob das Windenseil keine gebrochenen Drähte hat. Falls das Windenseil verschlissen oder beschädigt ist, müssen Sie es ersetzen.
- Siehe das Datenblatt dieser Komponente im Anhang.



TIPP: Die Seilwinde umfasst 10 m Windenseil. Wenn das Windenseil verschlissen ist, können Sie es 3 Meter ausrollen, abschneiden und so das neue Seil verwenden.

### 5.2.3 Batterie

- Überprüfen Sie die Batterie alle 500 Stunden und geben Sie, falls nötig, destilliertes Wasser hinzu.



Bei der Reinigung des Flexiever mit einem Hochdruckreiniger:  
Die elektrischen Bauteile niemals direkt mit dem Hochdruckreiniger abspritzen.

## 5.3 Hydraulikteile

### 5.3.1 Hydrauliköl

- Überprüfen Sie alle 250 Stunden den Tank auf eventuelle lose Schrauben/Muttern/Bauteile. Ziehen Sie diese gegebenenfalls nach.
- Überprüfen Sie alle 50 Stunden den Tank auf undichte Stellen an den Kupplungen. Werden undichte Stellen festgestellt, müssen diese abgedichtet werden.
- Überprüfen Sie alle 250 Stunden den Ölstand des Tanks. Der Ölstand soll sich im Idealfall 2-3 cm über der roten Markierung befinden. Füllen Sie gegebenenfalls Öl nach (verschiedene Arten von Öl sollen nicht gemischt werden).
- Hydrauliköl alle 2000 bis 3000 Betriebsstunden wechseln.
- Der Rücklauffilter im Tank muss alle 500 Betriebsstunden ersetzt werden.

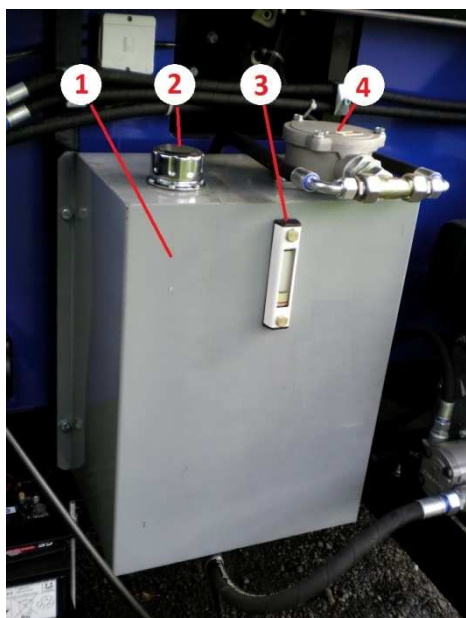


Abbildung 19: Öltank

1. Öltank 75 Liter
2. Füllverschluss
3. Füllstandsglas
4. Rücklauffilter



HINWEIS: Verwenden Sie als Hydrauliköl vorzugsweise wasserbeständiges Unil Hydralux HV46.



### 5.3.2 Ventilblock

- Reinigen Sie den Ventilblock alle 250 Stunden mit einem trockenen Tuch.
- Kontrollieren Sie den Ventilblock jede Woche oder alle 50 Betriebsstunden auf undichte Stellen, lose Schrauben, Muttern und Kappen sowie auf lose Nippel, Druckregler, Messpunkte, Kupplungen.



Abbildung 20: Ventilblock

### 5.3.3 Leitungen

- Überprüfen Sie alle Leitungen alle 100 Stunden auf undichte Stellen und lose Verbindungen und spannen Sie diese gegebenenfalls an.
- Überprüfen Sie zudem alle Leitungen alle 100 Stunden auf Anzeichen von Beschädigungen und/oder Knicke. Wenn Leitungen beschädigt sind, müssen diese ersetzt werden.

### 5.3.4 Zylinder

- Überprüfen Sie alle 250 Stunden, ob die Zylinder keine undichten Stellen aufweisen. Ziehen Sie die Muttern gegebenenfalls fest.

### 5.1.1 Ölpumpe

- Der Hydromotor ist wartungsfrei, aber überprüfen Sie ihn jede Woche oder alle 50 Stunden auf undichte Stellen und lose Teile.

## 5.1.2 Hydromotor

- Der Hydromotor ist wartungsfrei, aber überprüfen Sie ihn jede Woche oder alle 50 Stunden auf undichte Stellen und lose Teile.

## 5.1.3 Mechanische Teile

### 5.1.3.1 Allgemein

- Die Maschine muss alle 100 Stunden auf lose Schrauben und/oder Bauteile überprüft werden. Spannen Sie diese gegebenenfalls an.
- Reinigen Sie die Maschine jeden Monat, um die Wartung zu verbessern.

### 5.1.3.2 Lager

- Die Tonnenlager der Antriebsachse des Siebdecks sind in Gehäusen aus Gusseisen eingebaut, um sie vor Verunreinigungen von außen zu schützen. Diese Gehäuse sind mit Schmiernippeln ausgestattet und müssen daher alle 50 Betriebsstunden geschmiert werden (5 Mal Fett in die Nippel pumpen). Auf den unten stehenden Fotos ist die Position der Schmiernippel abgebildet (jeweils ein Schmiernippel vor und hinter der Maschine).

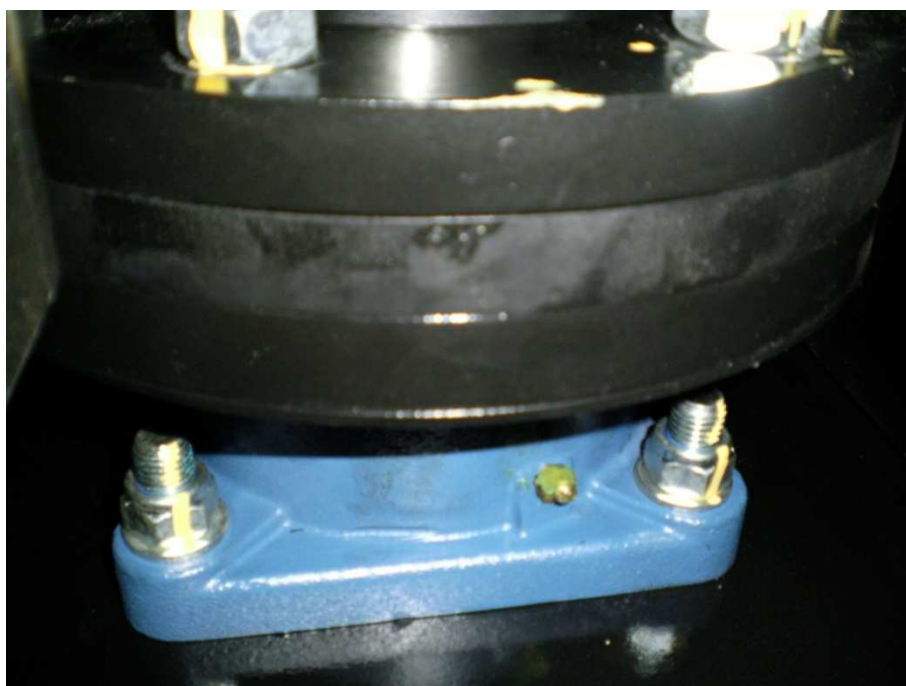


Abbildung 21: Schmierstellen der Lager



TIPP: Die Schmierstellen sind am besten zugänglich, wenn der Flexiever aufgerichtet ist (mit offenen Klappen).



HINWEIS: Verwenden Sie zum Schmieren von Zylindern und Lagern vorzugsweise Universalfett NLGI Klasse 2.

### 5.1.3.3 Gelenke

Die Gelenke, die den höchsten Belastungen ausgesetzt sind, sind mit Schmiernippeln ausgestattet und müssen daher alle 100 Stunden geschmiert werden. Pumpen Sie solange Fett hinein, bis das alte Fett an den Seiten herauskommt.



Abbildung 22: Schmierstelle Gelenk (links und rechts)



TIPP: Die Schmierstellen sind am besten zugänglich, wenn der Flexiever aufgerichtet ist.

### 5.1.3.4 Exzenter und Kupplung

- Die Exzenter sind an beiden Seiten der Siebbox angebracht und erzeugen die Vibration. Diese sind grundsätzlich wartungsfrei, aber überprüfen Sie dennoch alle 100 Stunden, ob alle Schrauben angezogen sind.
- Überprüfen Sie zudem die Inbusschrauben der Taperlock-Befestigungen.
- Die Kupplung, die den Motor mit der Achse verbindet, ist wartungsfrei.

### 5.1.3.5 Dieselmotor

- Für die Wartung dieses Teils siehe die Anlage mit dem Datenblatt. Weiter unten finden Sie die Beschreibung der Wartung pro Betriebsstundenintervall:

- Wartung alle 8- 15 Betriebsstunden:
  - o der Motorölstand
  - o die Luftansaugung
  - o die Kühlung
  - o das Wasser
  - o der Ölstand des Filters
  
- Wartung alle 250 Betriebsstunden:
  - o Wartung des Luftfilters
  - o Ölfilter wechseln
  - o Überprüfung und Einstellung des Spiels
  - o Kühlung reinigen
  - o Überprüfung auf lose Schrauben
  - o Abdeckung des Abgasschalldämpfers reinigen
  
- Wartung alle 500 Betriebsstunden:
  - o Kraftstofffilter ersetzen
  - o Wartung des Luftfilters



Abbildung 23: Dieselmotor

### 5.1.3.6 Verschiebbarer Stützfuß

- Überprüfen Sie den Stützfuß auf Unregelmäßigkeiten und lose Teile.
- Tragen Sie alle 50 Stunden ein wenig Fett an den vier Seiten der inneren Hülse auf, wenn sich die Maschine in aufrechter Position befindet.





Abbildung 24: Wartung des vorderen Stützfußes

### 5.1.3.7 Auflaufbremse

- Die Auflaufbremse ist mit zwei Schmierstellen ausgestattet und muss alle 100 Stunden geschmiert werden.
- Tragen Sie zudem mit der Hand ein wenig Fett in die Öffnung der Zugkugelpkupplung sowie auf den Griff der Handbremse auf.

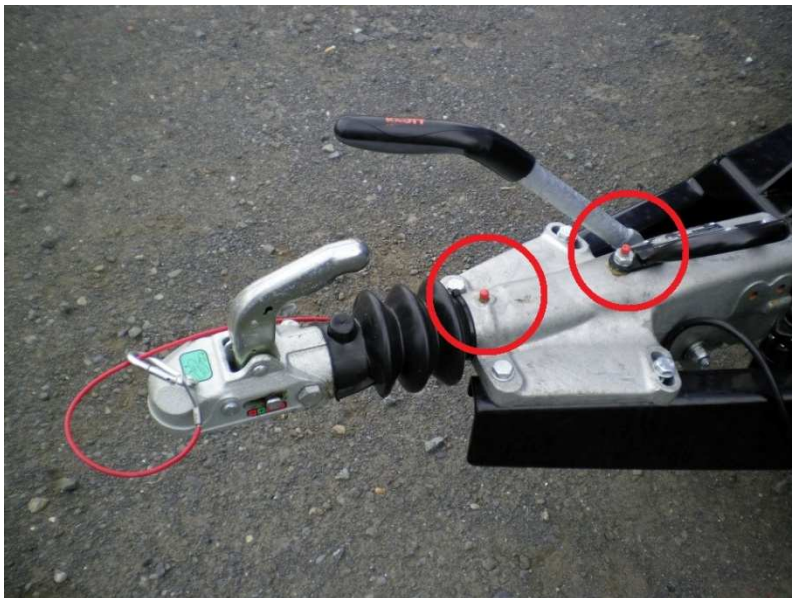


Abbildung 25: Schmierstellen Auflaufbremse

### 5.1.3.8 Bremsseil

Das Bremsseil, welches durch den Rahmen zu den Radachsen führt, ist ein Bowdensenil, das mit zwei Schmierstellen ausgestattet ist. Dieses Seil muss alle 100 Fahrstunden auf lose Teile und Beschädigungen überprüft werden.

### 5.1.3.9 Räder und verschiebbare Achse

- Die verschiebbare Achse ist mit verschiedenen Schmiernippeln ausgestattet und diese müssen wöchentlich oder alle 50 Stunden geschmiert werden. Es gibt für jede verschiebbare Hülse jeweils zwei Nippel an der Außen-, Innen- und Oberseite. Pumpen Sie ausreichend Fett hinein, damit die Hülse über die gesamte Länge mit Fett versehen ist.



Abbildung 26: Schmierstellen an der Außenseite der verschiebbaren Achse

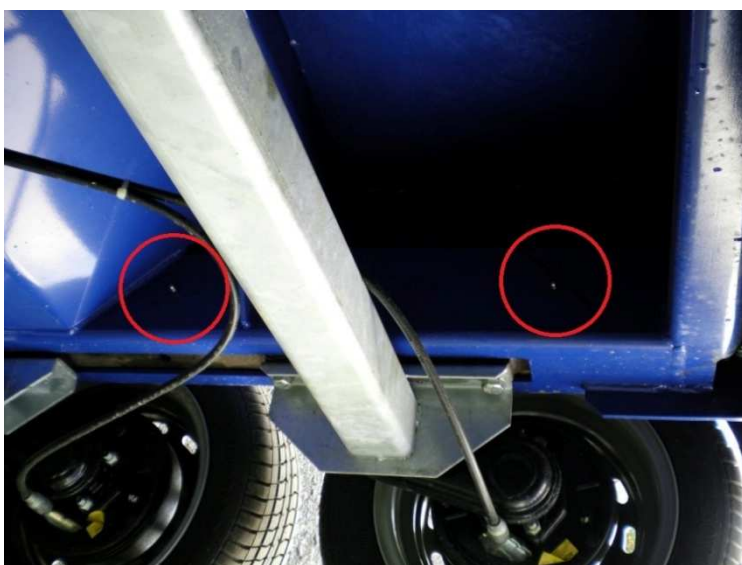


Abbildung 27: Schmierstellen an der Innenseite der verschiebbaren Achse

- Die Räder müssen jede Woche oder alle 50 Betriebsstunden überprüft werden, ob die Radbolzen richtig befestigt sind. Ziehen Sie diese gegebenenfalls an.
- Überprüfen Sie zudem die Bolzen, mit denen die Achsen am Fahrgestell befestigt sind, auf Unregelmäßigkeiten.
- Der Reifendruck muss alle 100 Stunden überprüft werden, dieser beträgt 4,4 bar.

### 5.1.3.10 Bremssystem

- Überprüfen Sie das Bremssystem alle 100 Stunden, ob dieses noch ordnungsgemäß funktioniert, auf jeden Fall nach einem längeren Stillstand.

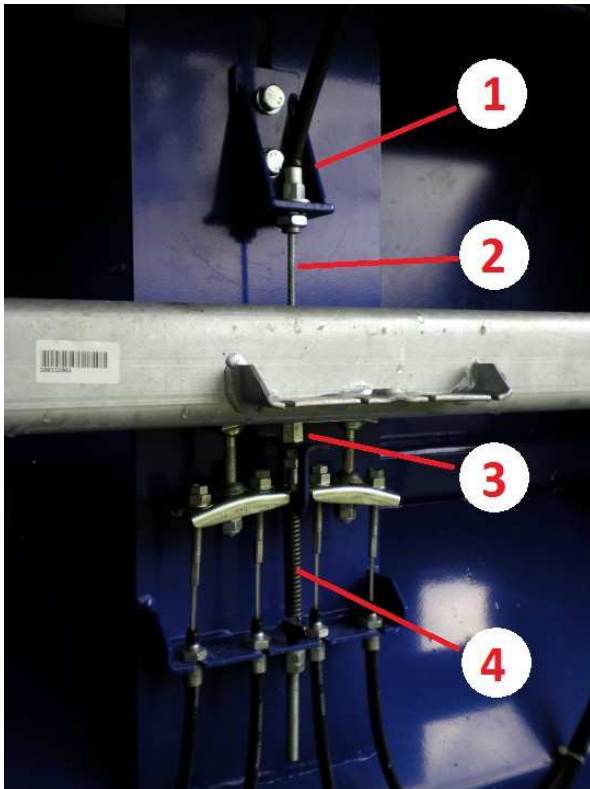


Abbildung 28: Bremssystem

1. Spannvorrichtung
2. Bremsseil
3. Spannmutter mit Verteilung (Bremsgarnitur)
4. Zugfeder

Wenn das Bremssystem eingestellt werden soll, müssen Sie folgende Schritte befolgen (Bremsen spannen):

1. Stellen Sie den Flexiever in die aufrechte Position und schieben Sie die verschiebbare Achse 10 cm heraus. Stellen Sie anschließend eine stabile Stütze (Klotz aus Holz oder Stahl) unter das Untergestell. Ziehen Sie nun die verschiebbare Achse wieder ein, damit die Maschine auf dieser Stütze aufliegt und die vier Räder frei hängen.
2. Das Anspannen des Bremsseils erfolgt durch das Drehen der Spannmutter (3). Wenn man am Ende des Gewindes angelangt ist, kann das Spannelement nach hinten geschoben werden.
3. Um zu überprüfen, wie weit die Bremse angespannt werden soll, kann man am besten die Handbremse nach dem Anspannen anziehen. Die Handbremse muss sich etwa 2/3 weit von seiner äußersten Position schieben lassen (gegen die Oberstange). Dabei schiebt man den Hebel manuell nach hinten (mit der Gasfeder).
  - Berührt sie die Oberstange, ist die Bremse nicht ausreichend angespannt.
  - Lässt sie sich nicht über die Hälfte hinaus schieben, ist sie zu stark angespannt.





Abbildung 29: Handbremse mit der Hand schieben

4. Lösen Sie anschließend die Handbremse und spannen Sie die Zugfeder (4) an, bis sich die Räder nahezu frei drehen.
5. Jedes Rad hat eine Stellmutter pro Trommelbremse, um jedes Rad einzeln einzustellen.



Diese Arbeiten dürfen ausschließlich von Personen durchgeführt werden, die mit den damit verbundenen Gefahren und Folgen vertraut sind!



HINWEIS: Sorgen Sie dafür, dass der FleXiever immer über ausreichend Stabilität verfügt und dass sicher gearbeitet wird!



TIPP: Die meisten Werkstätten für Anhänger und Prüfstellen für Anhänger haben Erfahrung im Nachspannen dieser Auflaufbremsen.

## 5.2 Austausch von Siebnetzen

Die Siebnetze werden mit Hilfe einer Spannlatte in der Siebbox angespannt.  
Für das Austauschen der Netze müssen Sie die folgenden Schritte durchführen:

1. Entfernen Sie die M16-Schrauben, mit denen die Spannlatte befestigt ist (3 Stück pro Latte).



Abbildung 30: Schrauben der Spannlatten

2. Die Spannlatte kann nun entfernt werden, das Siebnetz ist hinter einer Kante in der Siebbox eingehakt und lässt sich nun herausnehmen.



Abbildung 31: Spannlatten und Siebnetze

Für den Einbau von neuen Siebnetzen müssen Sie die Schritte in umgekehrter Reihenfolge durchführen. Die Netze müssen mit einer zusätzlichen M16- Sicherungsmutter befestigt werden.

### 5.3 *Einstellung des hydraulischen Arbeitsdrucks*



Diese Arbeiten dürfen ausschließlich von Personen durchgeführt werden, die mit den damit verbundenen Gefahren und Folgen vertraut sind!

- Der Hydraulikblock ist mit einem Messpunkt und einem Druckregler ausgestattet, um den Druck einzustellen.
- Dieser Druck ist standardmäßig auf 180 bar eingestellt.

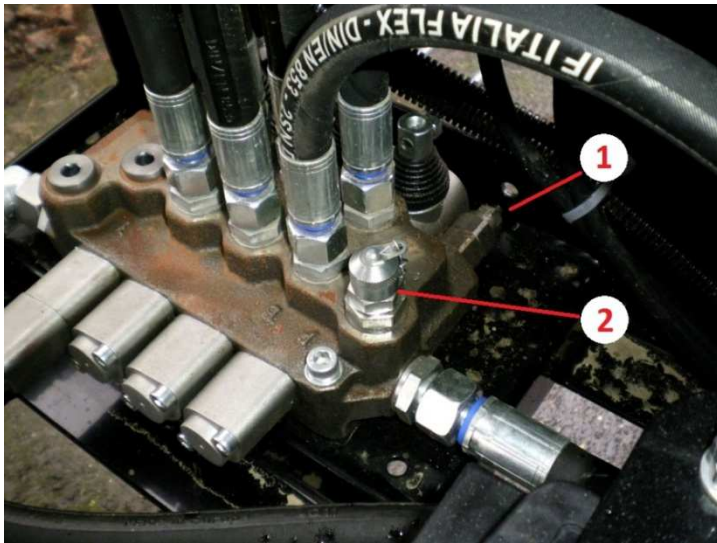


Abbildung 32: Druckeinstellung Hydraulikblock

1. Einstellpunkt
2. Messpunkt

- Durch eine Öffnung im Gehäuse kann die Inbusschraube für die Druckregelung betätigt werden.
- Die Sicherungsmutter muss jedoch immer festgezogen werden, damit die Druckeinstellung nicht geändert wird.

## 5.4 Serviceübersicht

Wartungstätigkeit	8 h	50 h	100 h	250 h	500 h
Seilwinde auf lose Teile überprüfen			X	X	X
Stahlseil überprüfen				X	X
Batterie überprüfen					X
Tank auf lose Teile überprüfen				X	X
Tank auf undichte Stellen überprüfen		X	X	X	X
Ölstand prüfen				X	X
Hydrauliköl wechseln	alle 2000-3000 h				
Rücklaufilter wechseln					X
Ventilblock reinigen				X	X
Leitungen und Komponenten auf lose Bauteile überprüfen			X	X	X
Leitungen auf undichte Stellen/Beschädigungen/Knicke überprüfen			X	X	X
Zylinder auf undichte Stellen/lose Teile überprüfen				X	X
Überprüfung der Ölpumpe		X	X	X	X
Überprüfung des Hydromotors und des Zubehörs		X	X	X	X
Allgemeine Überprüfung von Schrauben und losen Teilen			X	X	X
Schmierung von Lagern		X	X	X	X
Schmierung von Gelenken			X	X	X
Überprüfung der Exzenter und der Kupplung			X	X	X
Wartung des Dieselmotors	X	X	X	X	X
Schmierung der Auflaufbremse			X	X	X
Schmierung des Bremseils		X	X	X	X
Schmierung der verschiebbaren Achse		X	X	X	X
Überprüfung der Radbolzen und Bolzen der Achse		X	X	X	X
Überprüfung der Bandspannung			X	X	X
Überprüfung des Bremssystems			X	X	X
Überprüfung der Räder, Achsen und des Reifendrucks			X	X	X



[illegible]

[illegible]

---

NL-V1.0 okt 2012

## 5.6 List der Komponenten

### 5.6.1 Elektrische Komponenten

Nr.	Art	Marke	Typ	Menge
1	10-0270-251-Vorderlicht.ipt	Aspöck (Protempo)	882.020.031.655	2
2	10-0270-268-Rücklicht rechts.ipt	Aspöck (Kramp)	245000007	1
3	10-0270-269-Rücklicht links.ipt	Aspöck (Kramp)	245200007	1
4	10-0270-279-Seilwinde.ipt	Valkenpower	CW025V12 2500LBS 12V	1
5	10-0270-275-Batterie.ipt	VB Parts	12V 44 Ah	1
6	10-0270-244-Batterieschlüssel	VB Parts	ARD.1109	2

Tabelle 3: Elektrische Komponenten

### 5.1.1 Mechanische Komponenten

Nr.	Art	Marke	Typ	Menge
1	10-0270-246-Auspuffanschluss.ipt	Autop	89 8 938	1
2	10-0270-259-Schloss.ipt	Elesa ganter	GN 115-SCK-8	2
3	10-0270-263-Griff.ipt	Elesa ganter	M.443/150 N-CH	2
4	10-0270-277-Gelenk.iam	Elesa ganter	GN 237-NI-60-60-A	3
5	10-0270-271-Dieselmotor.iam	Hatz	1D-81 Z	1
6	10-0270-271-Dieselmotor.iam <sup>3</sup>	Hatz Silent pack	1D-81 C	1
7	10-0270-280-Zughaken Knott.iam	Knott (Protempo)	KFG 30	1
8	10-0270-289-Achse1.ipt	Knott (Protempo)	AS VGB15 1500KG B=1600	1
9	10-0270-261-Achse2.ipt	Knott (Protempo)	AS VGB15 1500KG B=1600 SP	1
10	BREMSSEIL 1440/1230	Knott (Protempo)	898.339.213.000	2
11	BREMSSEIL 1640/1430	Knott (Protempo)	898.339.214.000	2
12	SET BREMSGARNUTUR TANDEM	Knott (Protempo)	847.210.405.907	1
13	W+B 5GTS 195/50R13 C	Knott (Protempo)	154.130.016.011	4
14	10-0270-252-Reflektor.ipt	Kramp	8RA002014051	4
15	10-0270-264-Auspuffrohr.ipt	Kramp	Z 901.050	1
16	10-0270-285-Stütze.ipt	Kramp	STR1538	1
17	10-0270-286-Oberstange.iam	Kramp	TL4002411U	1
18	10-0270-297-Einschweißnabe.ipt	Kramp	Taperlock WH3020	2
19	10-0270-298-Buchse.ipt	Kramp	Taperlock 3020 Ø65	2
20	10-0270-283-Kupplung.iam	KTR	Rotex 42 (Ø25-Ø40)	1
22	10-0270-266-Gasfeder.ipt	LDA	D22-180-450-B32-B190-800N	2
23	10-0270-245-Platte.ipt	Lenaerts-Blommaert	(art 4014)	1
24	10-0270-265-Bremsseil.ipt	Remkaflex	MKBA-36060	1
25	10-0270-274-Dämpfer.ipt	Shakehand	DVA.1-50-50-M10-28-55	4
26	10-0270-296-Lager.iam	SKF	22215 EK/C3	2
27	Lagergehäuse	SKF	FNL515 B	2
28	Spannhülse	SKF	H 315	2
29	Distanzring	SKF	FRB 10/130	1
30	10-0270-247-Siebnetz 30x30.ipt	SMO	Verschiedene	2
31	10-0270-248-Siebnetz 60x60.ipt	SMO	Verschiedene	2
32	10-0270-250-CE-Schild.ipt	SMO		1
33	10-0270-299-Druckfeder.ipt	Tevema	dc13 du92 Lo 200 nw7.8	8
34	Zugfeder11.ipt	Tevema	T 32680	1



35				2
36				

Tabelle 4: Mechanische Komponenten

### 5.1.1 Hydraulische Komponenten

Nr.	Art	Marke	Typ	Menge
1	10-0270-284-Hydromotor.ipt	Sauer danfoss	OMP25 (151-0642)	1
2	10-0270-254-Spleisser.ipt	VB Parts	A-DRF16 OM.E1.21.90-Y-Z	1
3	10-0270-255-Zylinder.iam	VB Parts	DW Zylinder 25.40.500	2
4	10-0270-272-Druckregelventil.ipt	VB Parts	BVR1212	1
5	10-0270-276-Ventilblock.ipt	VB Parts	VBH.100040.300	1
6	10-0270-278-Öltank.ipt	VB Parts	VBH.785075.02	1
7	10-0270-292-Zylinder2.iam	VB Parts	DW cilinder 40.80.500	2
8	10-0270-293-Zylinder1.iam	VB Parts	DW cilinder 30.60.900	1
9	12L (3(_FS)8(_DQ)) flexibel.ipt	VB Parts	12L (3/8") flexibel	4
10	10-0270-206-Dieseltank <sup>3</sup>	VB Parts	30 l	1
11	Rücklauffilter Tank	VB Parts	VBH.70021.114	1

Tabelle 5 :Hydraulische Komponenten

<sup>3</sup> Option

Für die Leitungen im Hydraulikschema siehe 8.2 Hydraulikschema.

Leitungs-Nr.	Menge	Art Leitung	Länge (cm)	Anschluss links	Anschluss rechts	Funktion
1	1	3/4"	60	22L RW <sup>4</sup>	22L RW	Ansaugung
2	1	1/2"	180	15L RW	12L HW <sup>5</sup>	Zufuhr
3	2	3/8"	700	12L RW	12L HW	Vorderzylinder
4	2	3/8"	130	12L RW	12L RW	Radzylinder
5	2	3/8"	130	12L RW	12L HW	Radzylinder links
6	2	3/8"	200	12L RW	12L HW	Radzylinder rechts
7	1	1/2"	230	15L RW	15L RW	Hydromotor
8	1	1/2"	120	15L RW	15L HW	Rücklauf Hydromotor
9	1	1/2"	215	15L RW	15L HW	Rücklauf Tank
10	2	3/8"	90	12L RW	12L SW <sup>6</sup>	Schiebezylinder
11	1	3/8"	80	12L RW	3/8" B <sup>7</sup>	Schiebezylinder links
12	1	3/8"	165	12L RW	3/8" B	Schiebezylinder rechts
13	1	3/8"	130	12L RW	3/8" B	Schiebezylinder links
14	1	3/8"	215	12L RW	3/8" B	Schiebezylinder rechts

Tabelle 6: Liste mit Leitungen des Hydrauliksystems

<sup>4</sup> Rechte Spannhülse

<sup>5</sup> Rechtwinklige Spannhülse

<sup>6</sup> Schräge Spannhülse 45°

<sup>7</sup> Ringstück

## 6 Liste der Abbildungen

Abbildung 1: Hebepunkt Vorderseite .....	16
Abbildung 2: Hebepunkt Rückseite (links) .....	17
Abbildung 3: Übersicht .....	20
Abbildung 4: Anzeigeelemente Motorbedienpult .....	21
Abbildung 5: Sender für drahtlose Bedienung .....	22
Abbildung 6: Steuermodul der Seilwinde .....	23
Abbildung 7: Schalter Steuermodul der Seilwinde .....	23
Abbildung 8: Herkömmliche Bedienung mit Kabel .....	24
Abbildung 9: Kupplung der Seilwinde .....	24
Abbildung 10: Hydraulische Bedienung .....	25
Abbildung 11: Übersicht Bedienungsfunktionen .....	26
Abbildung 12: Abbildung Zughaken .....	27
Abbildung 13: Aufrichten der Maschine .....	28
Abbildung 14: Frontklappe .....	29
Abbildung 15: Verriegelungsstifte Frontklappe .....	29
Abbildung 16: Befestigungspunkt Seitenklappe .....	30
Abbildung 17: Verriegelung der Seitenklappe .....	31
Abbildung 19: Schüttplatte .....	33
Abbildung 18: Öltank .....	36
Abbildung 19: Ventilblock .....	37
Abbildung 21: Schmierstellen der Lager .....	38
Abbildung 22: Schmierstelle Gelenk (links und rechts) .....	39
Abbildung 23: Dieselmotor .....	41
Abbildung 24: Wartung des vorderen Stützfußes .....	42
Abbildung 25: Schmierstellen Auflaufbremse .....	42
Abbildung 28: Schmierstellen an der Außenseite der verschiebbaren Achse .....	43
Abbildung 29: Schmierstellen an der Innenseite der verschiebbaren Achse .....	43
Abbildung 30: Bremssystem .....	44
Abbildung 31: Handbremse mit der Hand schieben .....	45
Abbildung 32: Schrauben der Spannlatten .....	46
Abbildung 33: Spannlatten und Siebnetze .....	46
Abbildung 34: Druckeinstellung Hydraulikblock .....	47

## 7 Liste der Tabellen

Tabelle 1: Technische Daten .....	18
Tabelle 2: Wartungsübersicht.....	51
Tabelle 3: Elektrische Komponenten .....	52
Tabelle 4: Mechanische Komponenten .....	53
Tabelle 5 :Hydraulische Komponenten.....	53
Tabelle 6: Liste mit Leitungen des Hydrauliksystems .....	54

## **8 Anhänge**

***8.1 Konformitéterklaringen***

***8.2 Zeichnungen für den Zusammenbau***

***8.3 Elektroschemas***

***8.4 Hydraulikschema***

***8.5 Datenblätter***

..



# DET NORSKE VERITAS

## TYPE APPROVAL CERTIFICATE

**CERTIFICATE NO. M-11342**  
This Certificate consists of 3 pages

*This is to certify that the*  
**Diesel Engine**  
*with type designation*  
**1D81 (S,Z,C)**

*Manufactured by*  
**Motorenfabrik Hatz GmbH. & Co. KG**  
**RUHSTORF AN DER ROTT, Germany**

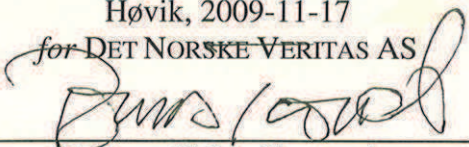
*is found to comply with*  
Det Norske Veritas' Rules for Classification of Ships/High Speed and Light Craft

*Application*  
The approval is valid for auxiliary/emergency duty.  
Type 1D81 (S,Z,C)  
Rating from 5.5 kW/cyl. at 1500 RPM to 10.5  
kW/Cyl. at 3600 RPM.

*Place and date*  
Høvik, 2009-11-17

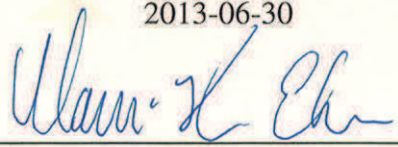
for DET NORSKE VERITAS AS



  
Tomas Heber Tronstad  
Head of Section

*Local Office*  
DNV Essen

*This Certificate is valid until*  
2013-06-30

  
Hans-Kristian Eriksen  
Surveyor

Notice: This Certificate is subject to terms and conditions overleaf. Any significant change in design or construction may render this Certificate invalid.  
The validity date relates to the Type Approval Certificate and not to the approval of equipment/systems installed.

If any person suffers loss or damage which is proved to have been caused by any negligent act or omission of Det Norske Veritas, then Det Norske Veritas shall pay compensation to such person for his proved direct loss or damage. However, the compensation shall not exceed an amount equal to ten times the fee charged for the service in question, provided that the maximum compensation shall never exceed USD 2 million. In this provision "Det Norske Veritas" shall mean the Foundation Det Norske Veritas as well as all its subsidiaries, directors, officers, employees, agents and any other acting on behalf of Det Norske Veritas.



## *EG gelijkvormigheidsverklaring*

### IIA CONFORMITEITSVERKLARING

#### **Vervaardigd door**

Fabriqu  par  
Manufactured by

SMO-bvba  
Nieuwendorpe 14  
B-9900 Eeklo  
[info@smo.be](mailto:info@smo.be)  
[www.smo.be](http://www.smo.be)

#### **Toestel**

#### **Type:**

#### **Chassisnr:**

#### **PVB nr.**

#### **Flexiever**

#### **Mobile3150T**

#### **Flexxxxxxx**

#### **B/50723**

#### **Dit product voldoet aan de volgende EG-richtlijnen**

Ce produit est conforme aux directives de la Communauté européenne suivantes:  
This product complies with the following European Community Directives

2006/42/EG machinerichtlijn  
2007/46/EG Motorvoertuigen en aanhangwagens  
2003/10/EG en 2000/14/EG Richtlijn Geluidsemissie

#### **Normen**

EN 14121:2007 Veiligheid van Machines

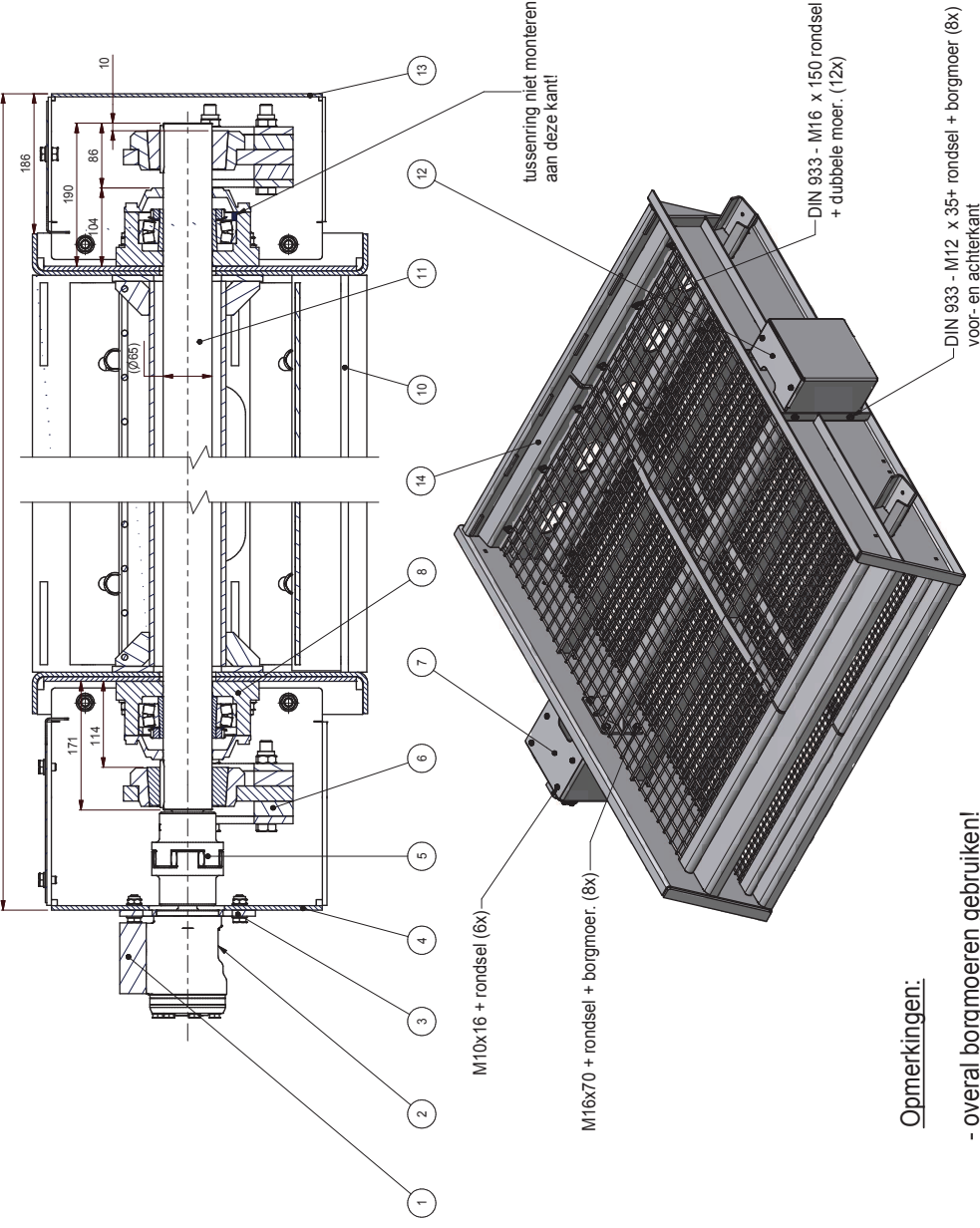


Zaakvoerder  
Sander Mollet



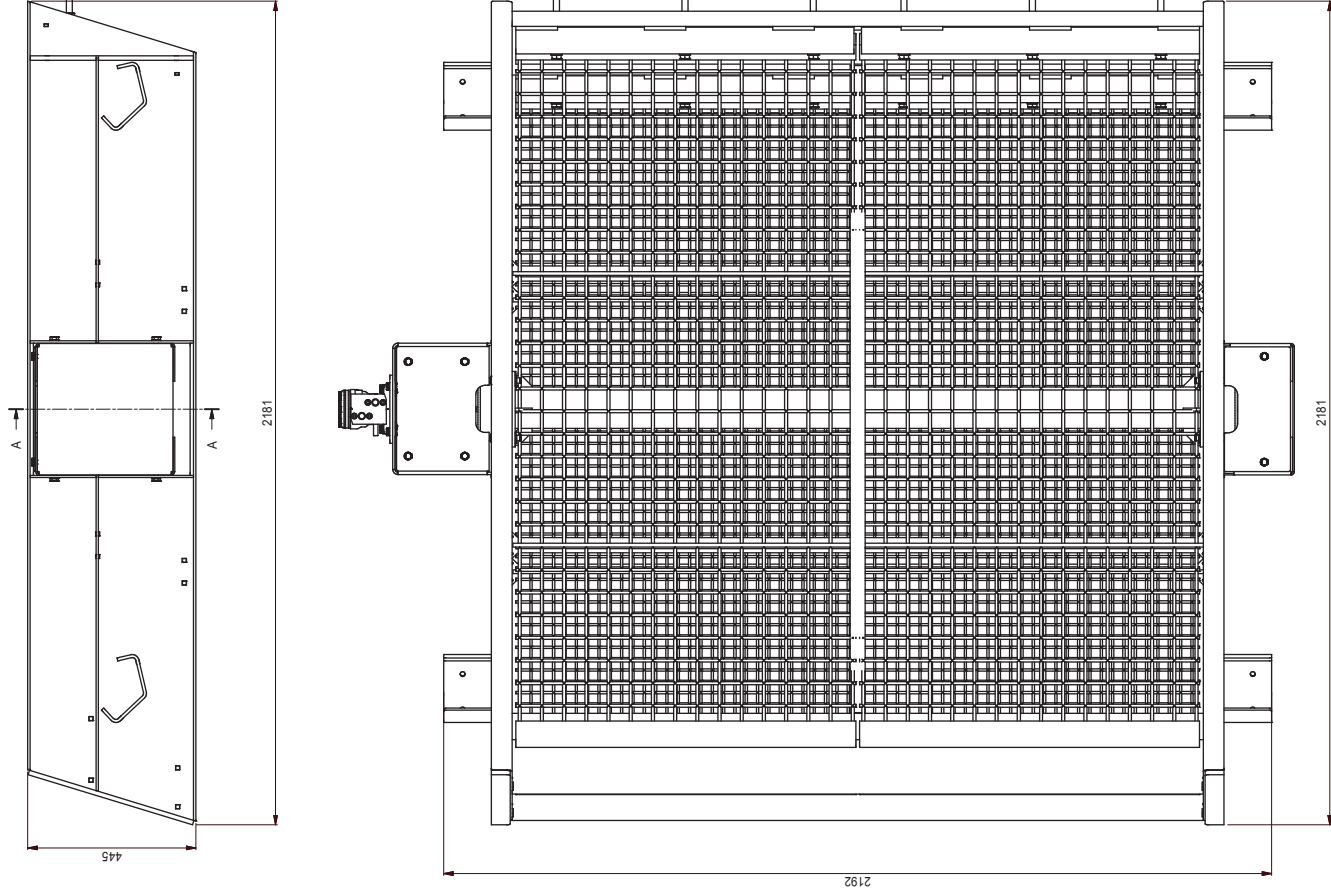






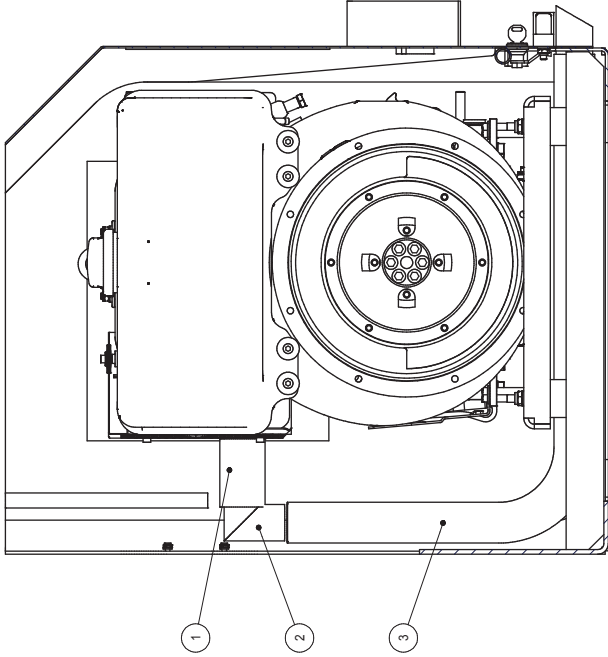
Opmerkingen:

- overal borgmoeren gebruiken!
- bij lager verst van motor de extra ring niet monteren zodat dit lager axiale speling heeft.
- indien gelaste moer, beetje locktite aandoen.
- SKF moer 135° verder draaien na eerste klemming.
- Lagerhuizen monteren met smeernippels bereikbaar langs onderkant.



STUKLIJST			
IT	LO QT	PART NUMBER	DESCRIPTION
1	P	1-10-0270-272-stukregellekp	BVR1212
2	1	1-10-0270-284-Hydomotor	Danfoss OMP25 (15+1-0340)
3	P	1-10-0270-958-motriplaat	-
4	P	1-10-0270-930-asficherming2	Plaat 8,00 mm dxf
5	P	1-10-0270-283-koppeling	Plaat 6,00 mm dxf
6	P	1-10-0270-011-eccentriek	-
7	P	1-10-0270-992-aschermplaat	-
8	2	1-10-0270-296-lager	Plaat 2,00 mm dxf
10	1	1-10-0270-003-zeeff	SKF 722519BZ8215 EK
11	P	1-10-0270-934-as	Rond 65,00 mm - Ck45H7
12	P	1-10-0270-946-asfichermplaat	Plaat 2,00 mm dxf
13	P	1-10-0270-006-asfichering1	-
14	P	1-10-0270-894-spaanlat	Plaat 8,00 mm dxf
Ontwerper		Klant	Project
D. Van de Walle		SMO bvba	10-0270
		Versie	Titel
		Opgeleverd Datum	
		2/05/2010	
<a href="http://www.smo-bvba.be">www.smo-bvba.be</a> Nieuwendorpe 14 9900 Eskdo Tel 09 219 93 85 Fax 09 219 93 82 info@smo-bvba.be			
10-0270 Flexiever Stuknummer A2 Bouwformaat 1 / 1			

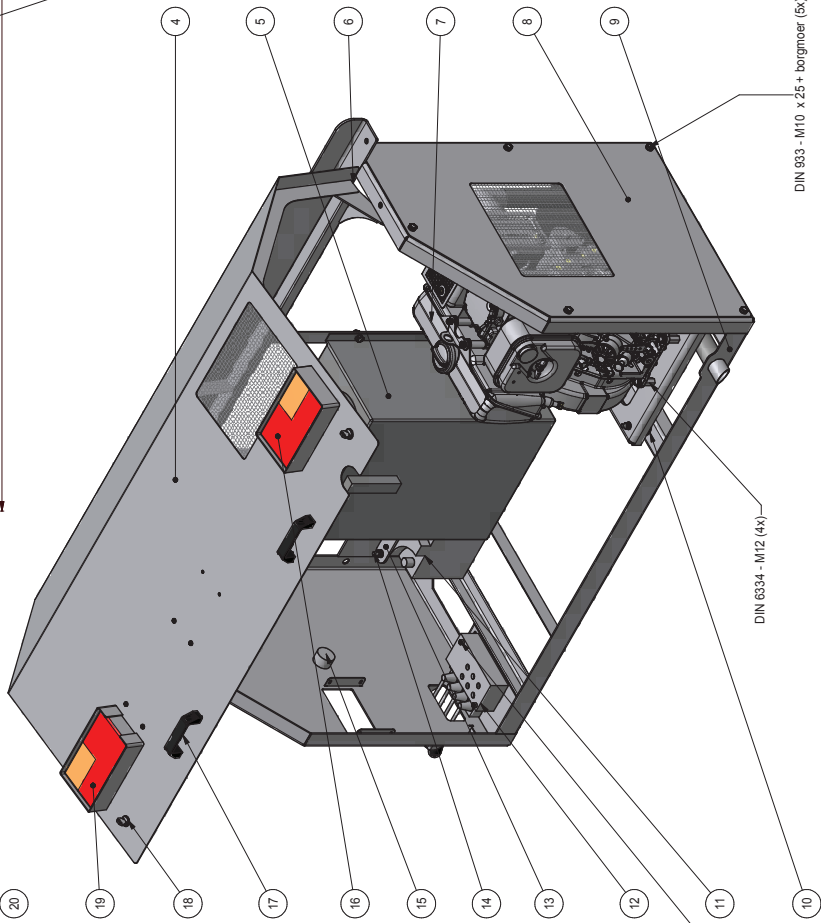
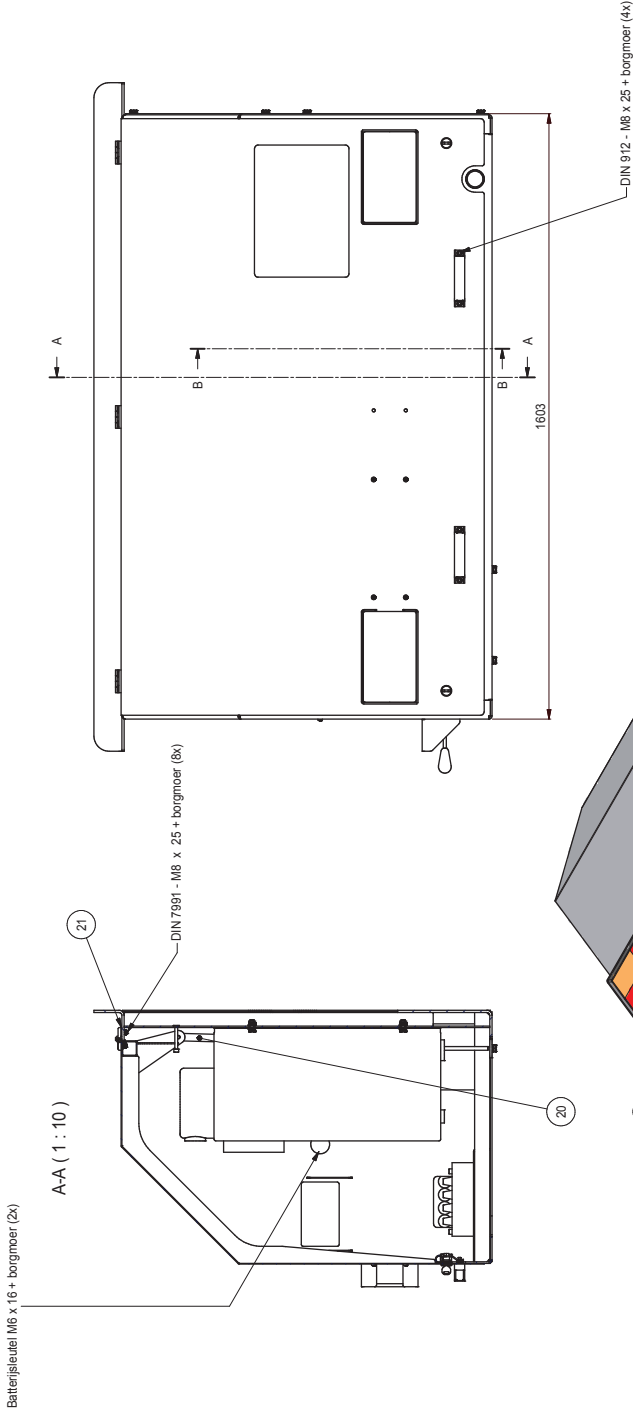
B-B ( 1 : 5 )



Opmerkingen:

kabel lengten 25mm²:  
bat min - naar sleutel: 1,1 m  
sleutel - motor min: 2 m  
bat plus - motor plus: 1,7 m

plaatjes gasveren monteren met scharnier omhoog.  
gasveren monteren met stang naar beneden.



Materiaal:	
Massa: N/A	
Aantal: 1	
Afwering: geen	
Tolerantie: DIN 8570-B	

DIN 933 - M10 x 25 + borgmoer (5x)

DIN 6334 - M12 (4x)

DIN 912 - M8 x 60 + borgmoer (2x)

STUKLIJST									
IT	LO	QT	FILE NAME	DESCRIPTION	Basis-M	OPM1	OPM3	MATERIAL	MATERIAL
1	P	1	10-0270-246-uitlaasverbinder ipt	Autop (89 8 938)	-	-	-	S235JR	-
2	P	1	10-0270-027-uitlaasbocht lam	Kramp (Z 901.050)	-	-	-	AlMgSi 1	-
3	P	1	10-0270-264-uitlaasbus ipt	VB Parts (VBH 785075.02)	-	-	-	S235JR	-
4	P	1	10-0270-034-deur lam	Elesa garter (GN 237-NI-60-60-A)	-	-	-	-	-
5	P	1	10-0270-278-oleielaan ipt	DVA 1-50-50-M10-28-55	-	-	-	rubber	-
6	P	3	10-0270-277-scharnier lam	12V 44 Ah	-	-	-	S235JR	-
7	P	1	10-0270-039-Motor Haz lam	VB Parts (VBH 100040.300)	-	-	-	S235JR	-
8	P	1	10-0270-012-zipplaat lam	12V 44 Ah	-	-	-	S235JR	-
9	P	1	10-0270-008-kastchassis lam	VB Parts (VBH 100040.300)	-	-	-	S235JR	-
10	P	4	10-0270-274-demper ipt	Buis	-	-	-	S235JR	-
11	P	1	10-0270-275-batterij ipt	Draadstang 10 mm	-	-	-	S235JR	-
12	P	1	10-0270-276-vertieklak ipt	Plaat 6,00 mm	-	-	-	S235JR	-
13	P	2	10-0270-826-batterijplaat ipt	Draadstang 10 mm	-	-	-	S235JR	-
14	P	2	10-0270-733-draadstang ipt	ARD 1109	-	-	-	S235JR	-
15	P	1	10-0270-244-batterij sleutel ipt	Kramp (245200007)	-	-	-	S235JR	-
16	P	1	10-0270-268-achterlicht rechts ipt	Elesa Garter (M 443/150 N-CH)	-	-	-	S235JR	-
17	P	2	10-0270-263-handvat ipt	Elesa Garter (GN 115-SCK-8)	-	-	-	S235JR	-
18	P	2	10-0270-259-slot ipt	Kramp (245000007)	-	-	-	S235JR	-
19	P	1	10-0270-269-achterlicht links ipt	D22-180-450-B32-81-90-800N	-	-	-	S235JR	-
20	P	2	10-0270-266-gasveer ipt	Plaat 2,00 mm	-	-	-	S235JR	-
21	P	3	10-0270-820-plaatje ipt	Plaat	-	-	-	S235JR	-
Overveer			Overveer Datum	Overveer	Project				
D. Van de Walle			17/11/2010	Overveer	10-0270				
				Klant	SMO bvba				
				Titel	10-0270 Flexiever				
				Stuknummer	10-0270-009-kast				
				Formaat	A2				
				Blad	1/1				

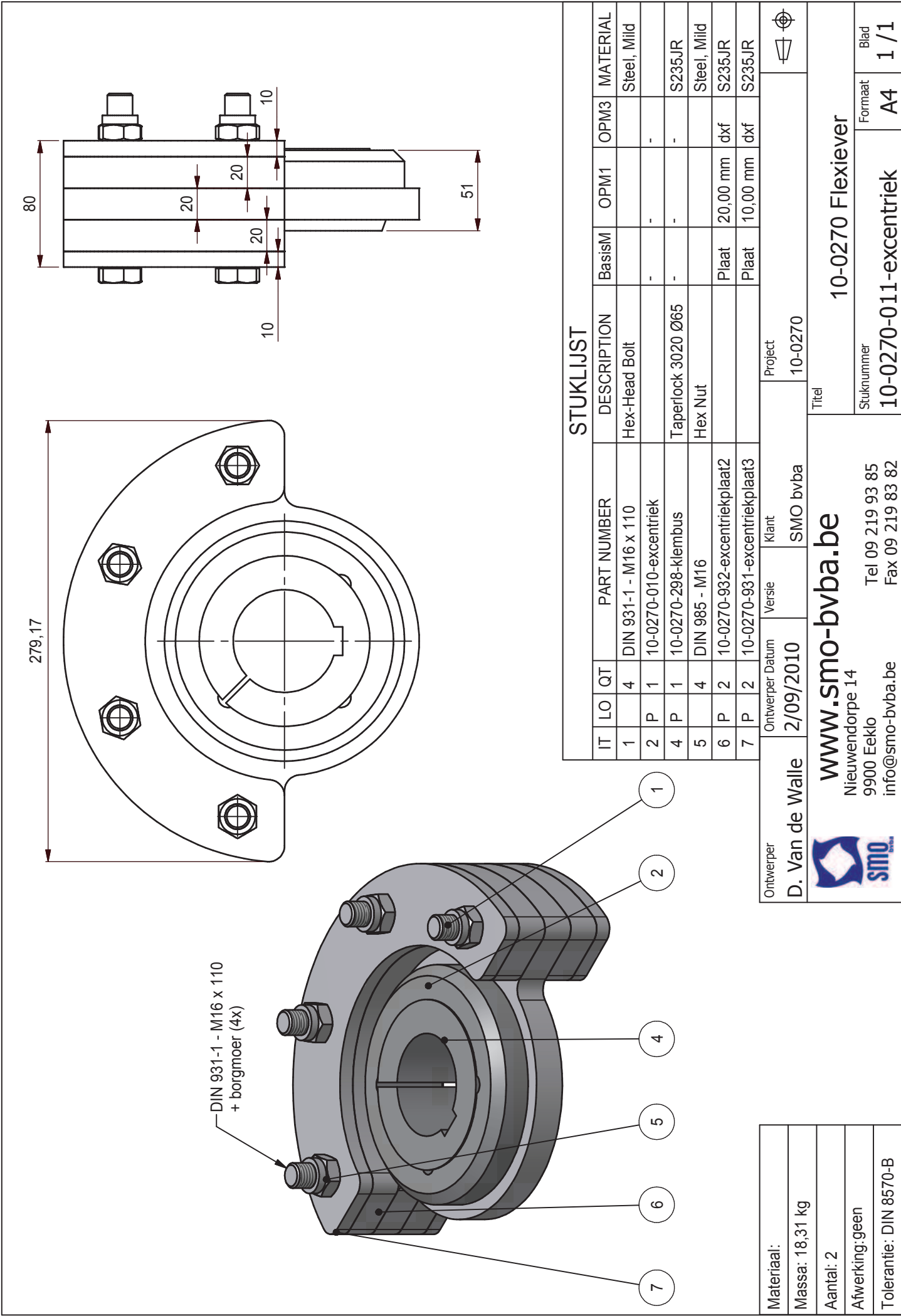
www.smo.be  
Neuwendorpse 14  
B-9000 Eeklo  
info@smo.be

T +32 (0)9 219 93 85  
F +32 (0)9 219 83 82

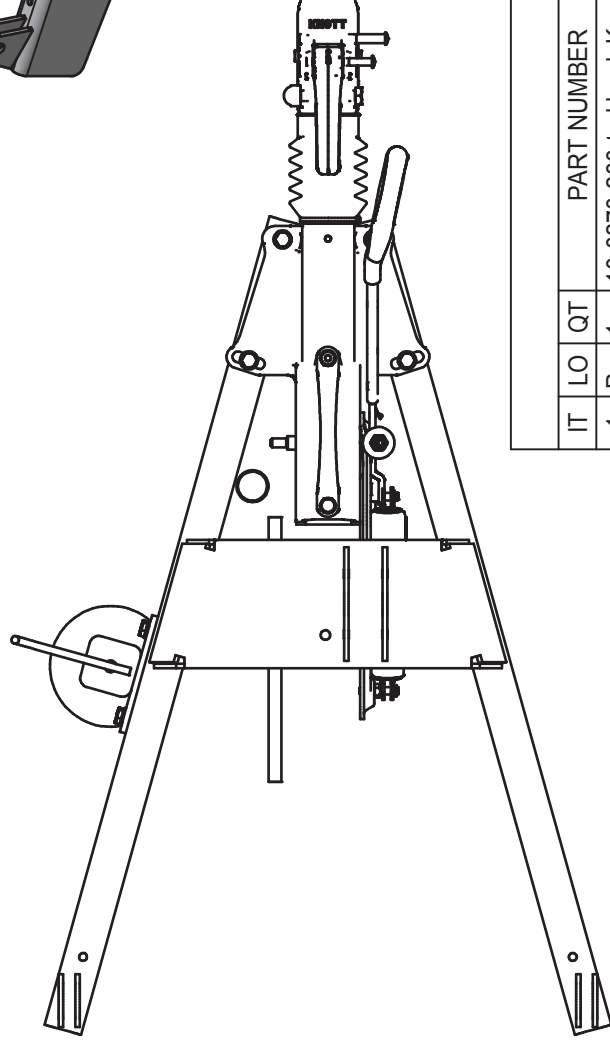
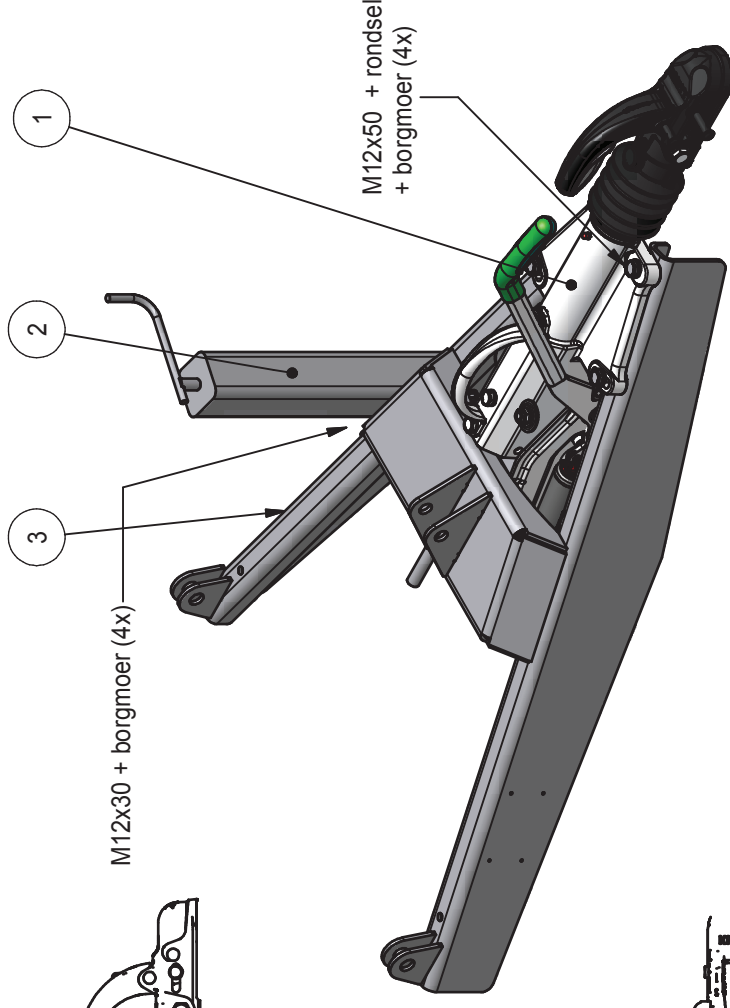
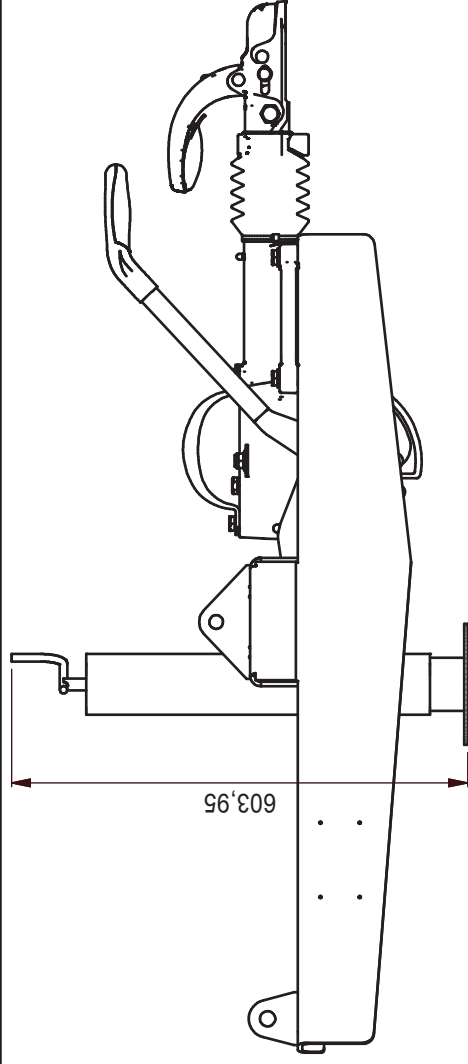
DIN 933 - M10 x 25 + borgmoer (5x)

DIN 6334 - M12 (4x)

DIN 912 - M8 x 60 + borgmoer (2x)



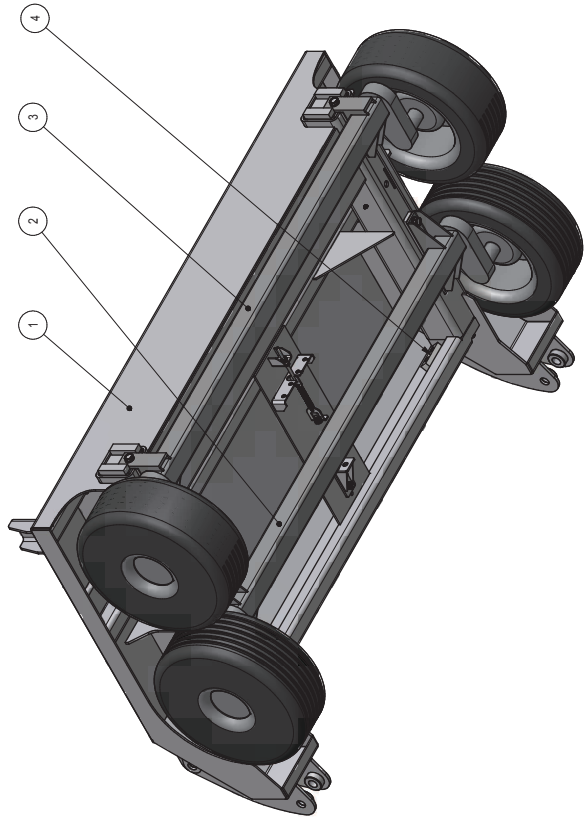




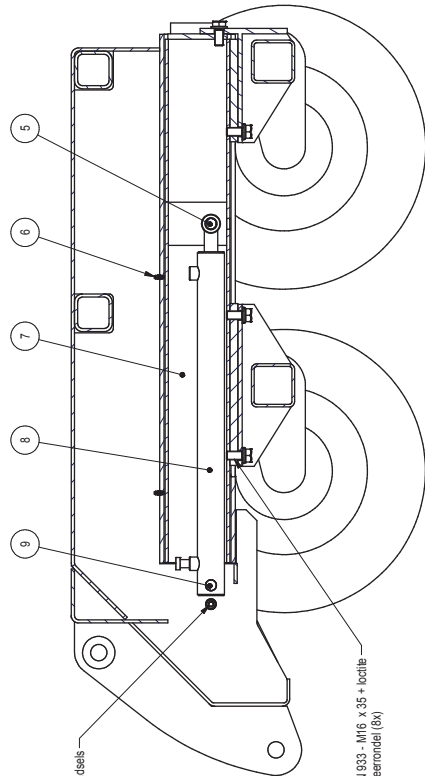
## STUKLIJST

IT	LO	QT	PART NUMBER	DESCRIPTION	BasisM	OPM1	OPM2	OPM3	Lengte	MATERIA
1	P	1	10-0270-280-trekhaak Knott	Knott KFG 30	-	-	-	-	-	-
2	P	1	10-0270-024-poot		-	-	-	-	-	-
3	P	1	10-0270-016-dissel chassis		-	-	-	-	-	-

Materiaal:	Ontwerper		Versie		Klant		Project		Blad	
	D. Van de Walle		6/10/2010		SMO bvba		10-0270		1 / 1	
Massa: N/A	Ontwerper Datum		6/10/2010		SMO bvba		10-0270		Formaat	
Aantal: 1	www.smo-bvba.be		Nieuwendorpe 14		Tel 09 219 93 85		10-0270-017-dissel		A4	
Afwerking: geen	9900 Eeklo		info@smo-bvba.be		Fax 09 219 83 82		Stuknummer		10-0270-017-dissel	
Tolerantie: DIN 8570-B	smo		www.smo-bvba.be		Titel		10-0270 Flexiever		Blad	

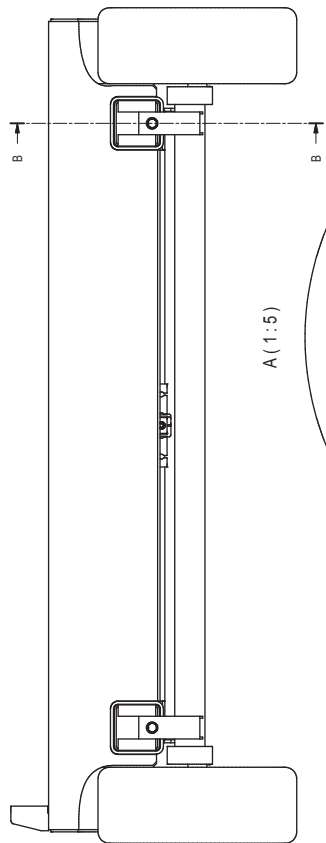
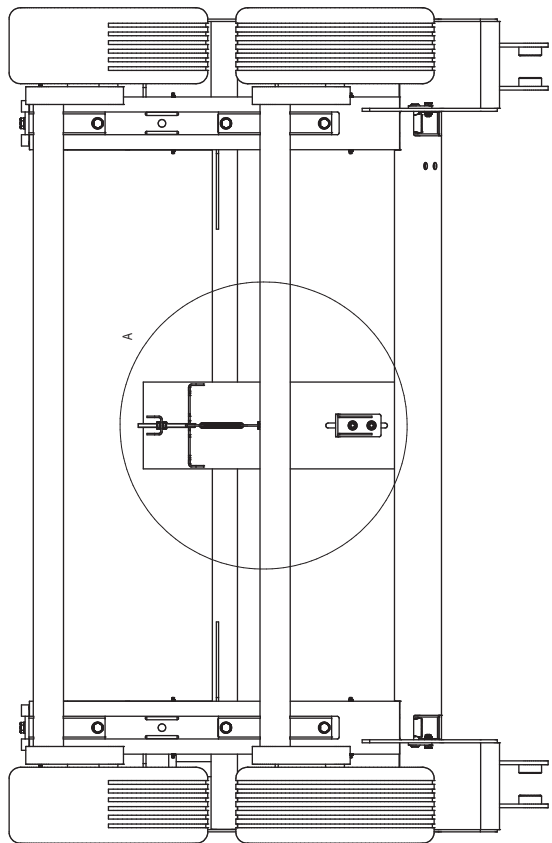


B-B (1:7)

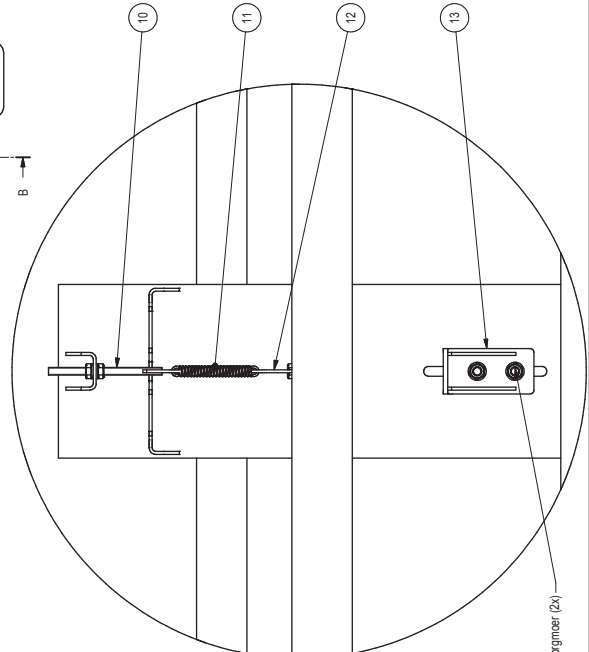


DIN 933 - M10 x 30 + rondzels + borgmoer (2x)

DIN 933 - M16 x 35 + loctie + veerrondeel (8x)



A (1:5)



DIN 603 - M12 x 30 + borgmoer (2x)

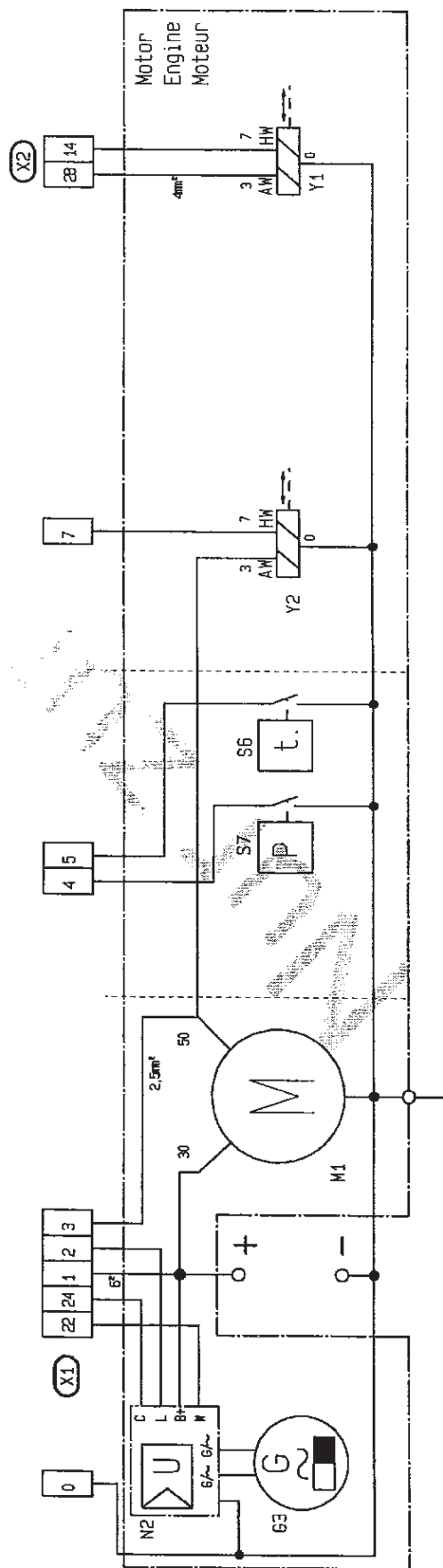
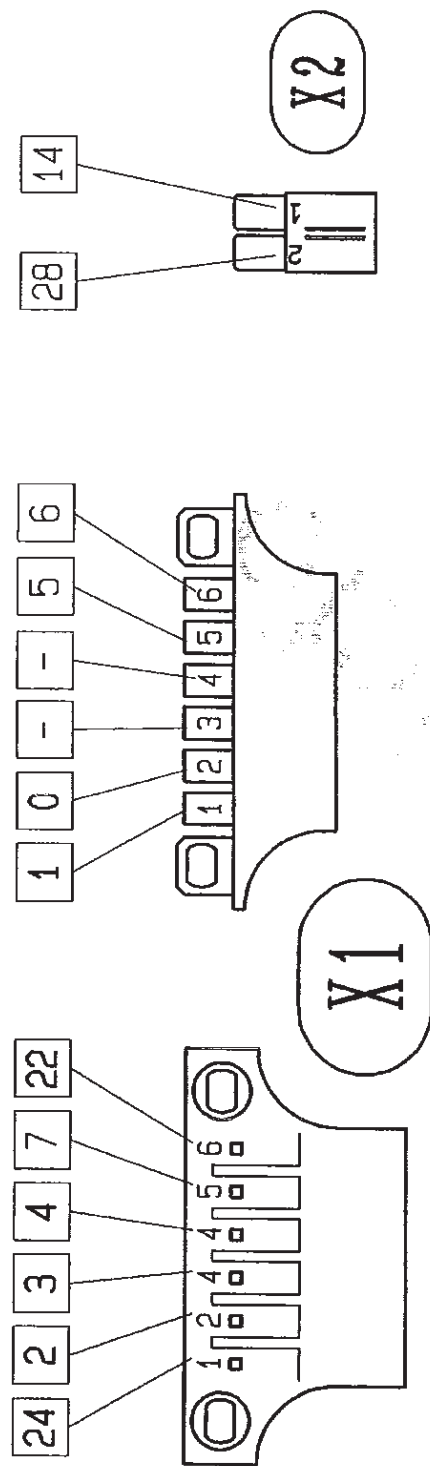
STUKLIJST					
ITE	LO	QT	PART NUMBER	DESCRIPTION	MATERIAL
1	P	1	10-0270-022-wielbasis chassis	-	-
2	P	1	10-0270-289-as-01	Knott (AS VGB15 1500KG B=1600)	S235JR
3	P	1	10-0270-291-as-02	Knott (AS VGB15 1500KG B=1600)	S235JR
4	P	1	633916-dekiespliser	A-DRF16 OME121 90-Y-Z	Default
5	P	2	10-0270-746-as	Bus	Ck4517
6	P	12	DIN 71412 - AM 6 (coned short)	Lubricating Nipple, coned Type A	Steel, Mild
7	P	2	10-0270-039-schuffkoker	DW cilinder 25.40.500	S235JR
8	P	2	10-0270-255-cilinder	-	-
9	P	2	10-0270-040-pin	-	-
10	P	1	10-0270-036-veerstuk	-	-
11	P	1	Extension Spring1	Tevema (T 32680)	Steel
12	P	1	10-0270-038-treksduk	-	-
13	P	1	10-0270-035-remstuk	-	-
Overzener			Overzener Datum	Versie	Klart
D. Van de Walle			6/10/2010	SMO bvba	10-0270
			Titel	10-0270 Flexiever	
			Stuknummer	10-0270-023-wielbasis	
			Tel 09 219 93 85	A2	
			Fax 09 219 83 82	1 / 1	
			Formaat	A2	
			Blad	1 / 1	

Materiaal: S235JR
Massa: 682,87 kg
Aantal: 1
Afwerking: geen
Tolerantie: DIN 8570-B

## Steckerbelegung: Steckergehäuse

## Steckerbelegung: Steckerhülse

Leitungs-Nr.:

[illegible]



frontcilinder  
30.60, slag 900mm

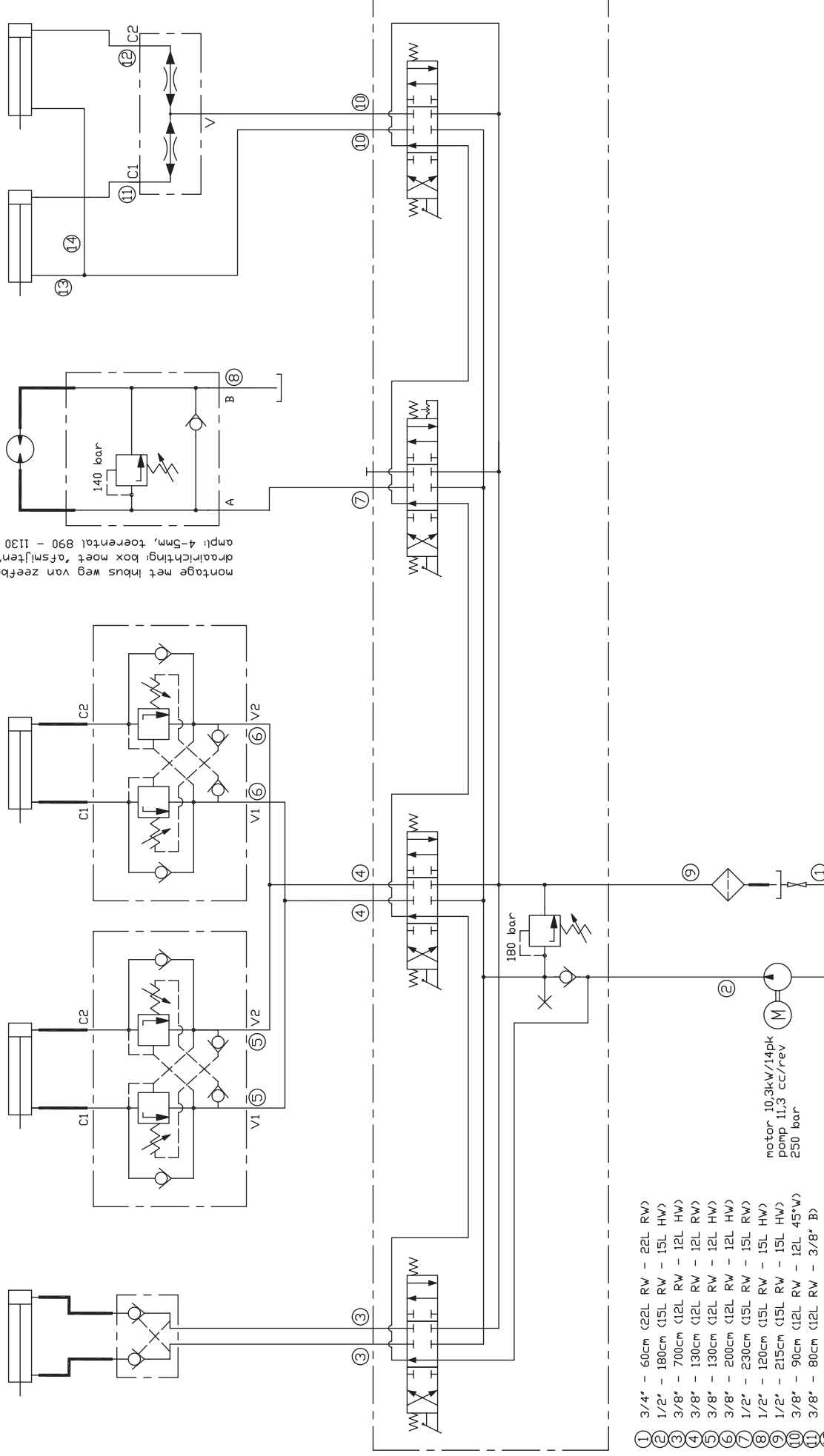
wielcilinder links  
40.80, slag 500mm

wielcilinder rechts  
40.80, slag 500mm

montage met inbus weg van zeebox  
draarichting: box moet 'afsmijten'  
ampi: 4-5mm, toerental 890 - 1130 rev/min  
danfoss hydromotor  
DMP 25 (250 cm3, 33Nm)  
aasaanrijving

schuifcilinder links  
25.40 slag 400mm

schuifcilinder rechts  
25.40 slag 400mm



- 1 3/4" - 60cm (22L RV - 22L RW)
- 2 1/2" - 180cm (15L RV - 15L HW)
- 3 3/8" - 700cm (12L RV - 12L HW)
- 4 3/8" - 130cm (12L RV - 12L RW)
- 5 3/8" - 130cm (12L RV - 12L HW)
- 6 3/8" - 200cm (12L RV - 12L HW)
- 7 1/2" - 230cm (15L RV - 15L RW)
- 8 1/2" - 120cm (15L RV - 15L HW)
- 9 1/2" - 215cm (15L RV - 15L HW)
- 10 3/8" - 90cm (12L RV - 12L 45°B)
- 11 3/8" - 80cm (12L RV - 3/8" B)
- 12 3/8" - 165cm (12L RV - 3/8" B)
- 13 3/8" - 130cm (12L RV - 3/8" B)
- 14 3/8" - 215cm (12L RV - 3/8" B)

motor 10.3kW/14pk  
pomp 11.3 cc/rev  
250 bar

Designed by	Creation Date	Tolerance	Type	Project	Rev Numb	Material
D. Van de Walle	01/11/2010	ISO 2768-mk		10-0270	A	
www.smo.be			Title			
Nieuwendorpe 14			10-0270 Mobilele zeef			
9900 Eeklo			Part			
info@smo.be			10-0270 Hydraulisch schema			
			Page 1			
			Size A3			



Federale Overheidsdienst Mobiliteit en Vervoer  
Mobiliteit en Verkeersveiligheid  
Dienst Homologatie Voertuigen

SMO BVBA  
Nieuwendorpe 14  
9900 EEKLO

Brussel, 10 JAN. 2012

Uw brief van :  
Uw kenmerk :  
Ons kenmerk : TDT/PVB  
Ticket nr.: 69922  
bijlage :  
Info: ++32 (0)2 277 30 50  
homologatie.voertuigen@mobiliteit.fgov.be

Betreft : Voertuigen van speciale constructie  
Proces-verbaal van Benaming nummer B/50723

13 JAN. 2012

Mijne Heren,

Naar aanleiding van uw in de rand vermelde aanvraag, heb ik de eer U ingesloten het Proces-Verbaal van Benaming waarvan het nummer in rand vermeld is, te laten geworden.

Ik vestig er de aandacht op dat artikel 3 van het Koninklijk Besluit van 15 maart 1968, houdende algemeen reglement op de technische eisen waaraan de auto's, hun aanhangwagens, hun onderdelen en hun veiligheidstoebehoren moeten voldoen, de ingebruikneming van een type van voertuig van speciale constructie verbiedt, wanneer het niet volledig overeenstemt met het type beschreven in de documentatie gevoegd bij het proces-verbaal van benaming (P.V.B.).

Wanneer het gamma van de door U aangeboden voertuigen een wijziging ondergaat of wanneer de productie een wijziging ondergaat, dient U dan ook nieuwe processen-verbaal van benaming aan te vragen.

Het nummer van het proces-verbaal van benaming moet vermeld worden in de aanvraag om inschrijving die bij de Directie voor de Inschrijving van de Voertuigen wordt ingediend (VAK R5). U dient er daarbij over te waken dat de benamingen van merk, type en aard van het voertuig volledig overeenstemmen met de gegevens van onderhavig P.V.B.

**Een door U gewaarmerkte fotocopie van dit document dient aan de koper overhandigd te worden.**

Hoogachtend,

Voor de Directeur-Generaal,  
De Bestuurschef,

C. BROOS.



**Federale Overheidsdienst Mobiliteit en Vervoer**  
**Mobiliteit en Verkeersveiligheid**  
**Dienst Homologatie Voertuigen**

**Service public fédéral Mobilité et Transports**  
**Mobilité et Sécurité routière**  
**Service Homologations Véhicules**

**PROCES VERBAAL VAN BENAMING Nr. B/50723**  
**PROCES VERBAL DE DENOMINATION N°**

van het voertuig merk:  
du véhicule marque :  
type :

**FLEXIEVER**

**MOBILE 3150T**

uitgereikt aan  
délivré à

**SMO BVBA**  
**Nieuwendorpe 14**  
**9900 EEKLO**

Bovenvermeld voertuig, waarvan de gewaarmerkte documentatie bij onderhavig proces-verbaal van benaming is gevoegd, wordt erkend als materieel van speciale constructie, zoals bedoeld in artikel 3 van het Koninklijk Besluit van 15 maart 1968, houdende algemeen reglement op de technische eisen waaraan de auto's, hun onderdelen en hun veiligheidstoebehoren moeten voldoen. Onderhavig P.V.B. is geen bewijs dat het voertuig aan de technische voorschriften terzake voldoet.

De bij de Directie voor de Inschrijving van de Voertuigen ingediende aanvragen om inschrijving moeten het nummer van onderhavig P.V. vermelden. Als benaming van de « aard » dient vermeld :

**WERKTUIGAAHANGWAGEN - code OR**

Le véhicule repris ci-dessus et dont la documentation légalisée est jointe au présent procès-verbal de dénomination, est reconnu comme matériel de construction spéciale, tel que prévu à l'article 3 de l'arrêté royal du 15 mars 1968 portant règlement général sur les conditions techniques auxquelles doivent répondre les véhicules automobiles, leurs remorques, leurs éléments, ainsi que les accessoires de sécurité. Le présent P.V.D. ne constitue pas la preuve que le véhicule satisfait aux prescriptions techniques en la matière.

Les demandes d'immatriculation introduites auprès de la Direction pour l'immatriculation des Véhicules doivent reprendre le numéro du présent P.V. Il y a lieu de mentionner comme « genre » :

**REMORQUE OUTILS - code OR**

Gedaan te Brussel, **10 JAN. 2012**

Fait à Bruxelles, le

NAMENS DE MINISTER :  
Voor de Directeur-generaal;  
De Attaché,

AU NOM DU MINISTRE :  
Pour le Directeur-général;  
L'Attaché,



Ir. A. DESCAMPS



**Firma S.M.O. bvba**  
**Nieuwendorpe, 14**  
**9900 EEKLO**

F.O.D. Mobiliteit en Vervoer  
Directoraat-generaal Mobiliteit en Verkeersveiligheid  
Directie Wegverkeer - Dienst voertuigen  
Vooruitgangstraat, 56-Blok A-2°verd.  
1210 BRUSSEL

**Eeklo , 10.11.2011**

**Geachte Heer,**

**Betreft,**

**PVB-AANVRAAG VOOR getrokken GRONDZEEFMACHINE .**  
**VOLGENS BIJGEVOEGDE TECHNISCHE GEGEVENS:**

**MERK: FLEXIEVER**  
**TYPE: MOBILE3150T**  
**AARD: Getrokken grondzeefmachine.**

**MTM totaal met eventueel de opties:.....3150 kg.**  
**Waarvan: - maximum op de koppeling:..... 150 kg.**  
**- Maximum op de assen:.....3000 kg**

**Geconstrueerd door de firma :**

**SMO bvba**  
**Nieuwendorpe, 14**  
**9900 EEKLO**

Bijlage bij P.V.B. nr. :	Annexe au P.V.D. n° :
<i>R/50723</i>	



**Bijgevoegd vindt U:**

- 1) Technische dokumentatie met afmetingen en gewichten in dubbel.
- 2) Een dokument VERKLARING.
- 3) Remschema' van de reminstallaties.

**Hopende op een gunstig gevolg van Uwentwege  
tekenen wij met de meeste Hoogachting.**



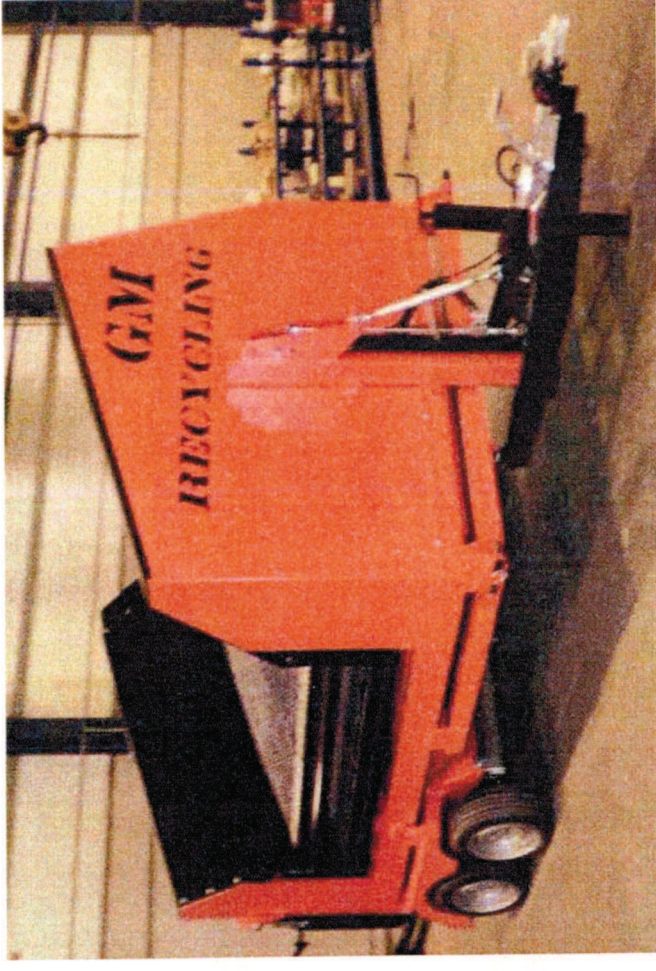
PVB-aanraag voor een getrokken grondzeefmachine.

(enkel in ledige toestand op de weg.)

MERK: FLEXIEVER  
TYPE: MOBILE 3150T

Aanvrager / Mandataris:

S M O bvba  
Nieuwendorpe, 14  
9900 EEKLO



TOTAAL GEWICHT : 3150 kg

Maximum snelheid: Normale snelheid: 100 km/uur

maximum op koppeling: 150 kg

maximum op de assen: 3000 kg

Verlichting volgens de belgische wegcode.



**PVB-aanraag voor een getrokken grondzeefmachine.**  
**(enkel in ledige toestand op de weg)**

**MERK:** FLEXIEVER  
**TYPE:** MOBILE 3150T

**Aanvrager / Mandataris :**

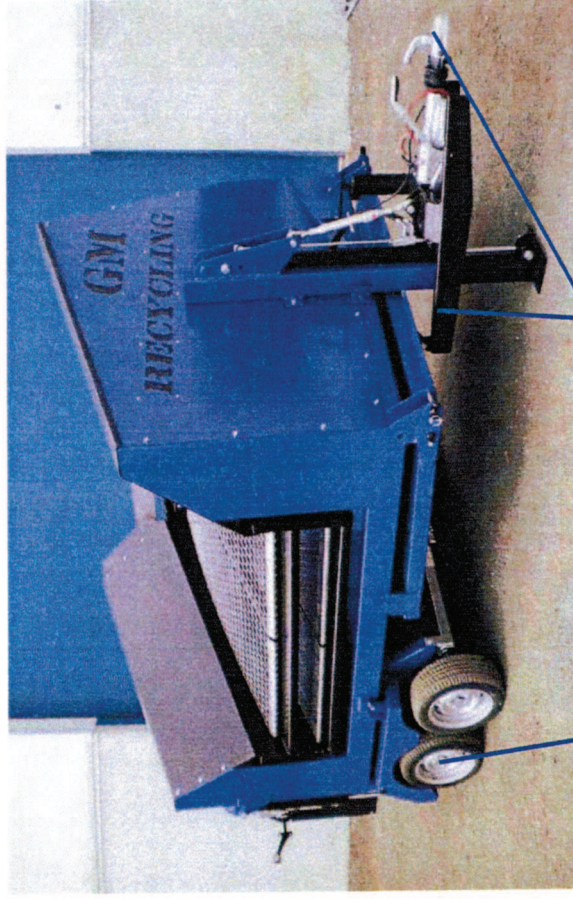
S M O bvba  
 Nieuwendorpe, 14  
 9900 EEKLO

**TOTAAL GEWICHT :** 3150 kg

**Maximum snelheid:** Normale snelheid: 100 km/uur

maximum op koppeling: 150 kg

maximum op de assen: 3000 kg



**ASSEN:** zie bijlagen.

-KNOTT  
 -BPW  
 -ALKO

**DISSEL:** zie bijlagen.

-driehoekige OF centrale dissel  
 -vaste of regelbare dissel

**KOPPELING:** zie bijlagen.

-Bolkoppeling of klassieke trekoog DIN74054



**BANDEN:** zie bijlagen

enkel montering

**OPLOOPREM:** zie bijlagen

Bedrijfsrem: oplooprem op achterassen  
 Parkeerrem: mechanisch via parkeerrem op bedrijfsrem.



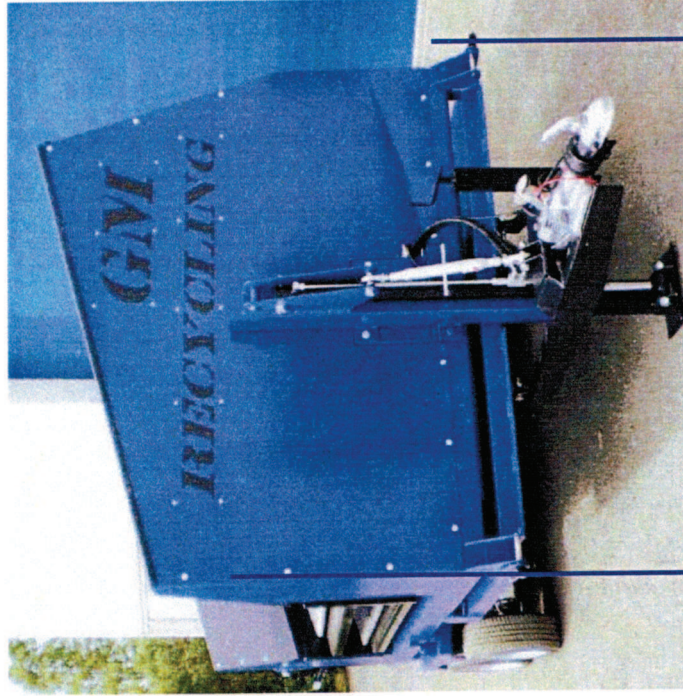
PVB-aanraag voor een getrokken grondzeefmachine.

(enkel in ledige toestand op de weg.)

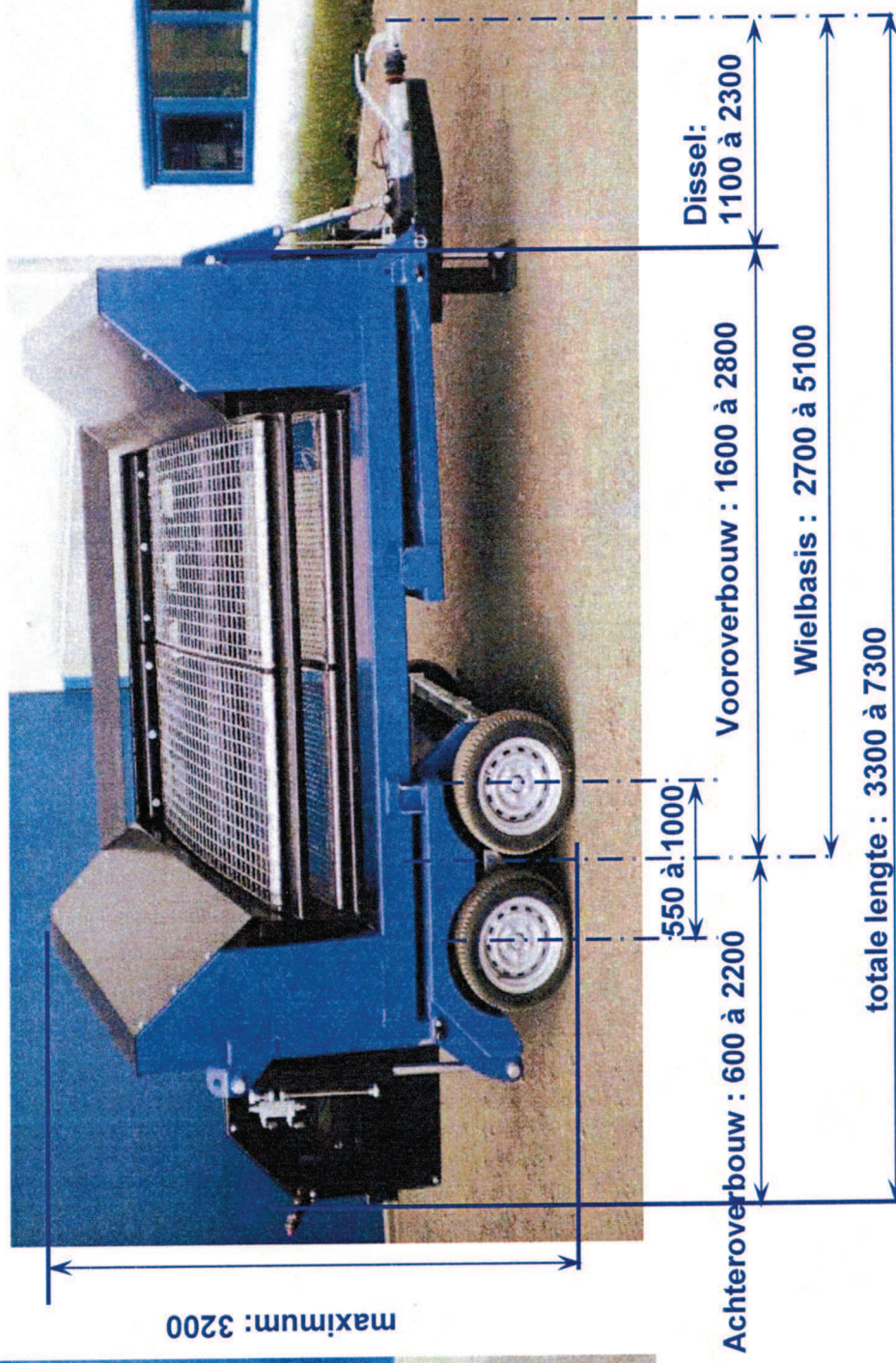
MERK: FLEXIEVER  
TYPE: MOBILE 3150T

Aanvrager / Construkteur:

S M O bvba  
Nieuwendorpe, 14  
9900 EEKLO



maximumbreedte op de weg: 2550



maximum: 3200

Dissel:  
1100 à 2300

Vooroverbouw : 1600 à 2800

Wielbasis : 2700 à 5100

totale lengte : 3300 à 7300

Achteroverbouw : 600 à 2200

550 à 1000



## PVB-aanvraag

**MERK:**

**FLEXIEVER**

**TYPE:**

**MOBILE 3150T**

( 3 )

### Rubriek 2 : DE KOPPELINRICHTING

#### Belangrijke opmerking

De bolkoppelingen, kogeldraaikransen en oplegger koppelingen zijn onderworpen aan een aparte goedkeuring,

Kenletter A,B,C,D,E : **Aanhangwagenkoppeling**

**a) Verbindingsinrichting :** Is het voertuig uitgerust met een klassiek trekoog of met een bolkoppeling?

#### **Bolkoppeling of klassiek trekoog**

Merk : **A. Berndes ; KNOTT ; ALKO**  
**JECO**

Type : **EM300A ; EM350 ; K35uitv A ; AK35**  
**DIN74054**

Wijze van bevestiging aan de dissel : **met bouten**

Door de bouwer van dit element gewaarborgd trekvermogen : **3150 kg**

**b) Dissel :** Is het voertuig uitgerust met een centrale dissel of met een driehoek dissel ?

#### **Driehoekige dissel vast OF regelbaar.**

Merk : **FLEXIEVER OF BPW OF KNOTT OF ALKO**

#### **OF centrale dissel vast OF regelbaar.**

Merk : **FLEXIEVER OF BPW OF KNOTT OF ALKO**

Door de bouwer van dit element gewaarborgd trekvermogen: **3150 kg**

Indien een kogeldraaikrans voorzien is mag de driehoekige dissel niet uit kokerprofiel vervaardigd zijn (K.B. 14.1.71 art.35 par.33)

**c) Kogeldraaikrans** (enkel voor kenletter A en E) (8)

Merk:

Aantal rijen kogels :

Door de bouwer van dit element gewaarborgd :

Type :

- trekvermogen :

- draagvermogen :

**d) Veiligheidsinrichting** (20)

Bestaat zij uit kettingen of uit kabels? **Breekkabel**

Op welke manier is zij aan de aanhangwagen bevestigd ?

**Met oog of bout**

Kenletter F,G: **(Opleggerkoppeling)** (8)

Is het een koppeling met platen of met rollen ?

#### **Platen**

Pen diameter :

Plaat diameter :

Plaatdikte :

#### **Rollen**

Aantal rollen :

Rollbreedte :

Roldiameter :

Merk :

Door de bouwer van dit element gewaarborgd :

Type :

- trekvermogen :

- draagvermogen :

Aard van de veiligheid :



**PVB-aanvraag**

**MERK: FLEXIEVER**  
**TYPE: MOBILE 3150T**

**( 4A )**

	Kenletter A,E, (voorass)	Kenletter A (achterass) B,C,D,E (achterass) F,G
<b>Rubriek 3 : DE ASSEN (8)</b>		
Merk :	<b>KNOTT</b>	<b>KNOTT</b>
Type :	<b>VGB15 M</b>	<b>VGB18 M</b>
Aard (enkel, schommel, tandem, 3 assen .....	<b>tandem</b>	<b>tandem</b>
Vorm van het aslichaam + doorsnede .....	<b>vierkant 80 à 95 x 80 à 95 x 5</b>	
Is er een stuuras voorzien? Welke? .....	<b>neen</b>	<b>neen</b>
Is het lichaam vol of hol? .....	<b>hol</b>	<b>hol</b>
Is het lichaam gelast? .....	<b>Ja</b>	<b>Ja</b>
Spoor :	<b>1180 à 2300</b>	<b>1180 à 2300</b>
Hartafstand veren (of afstand hart tot hart van de chassissteunen)	<b>800 à 1900</b>	<b>800 à 1900</b>
<b>LAGERS ( Merk.....</b>	<b>verscheidenen</b>	<b>verscheidenen</b>
(Nummer binnenlager .....	<b>540466 B</b>	<b>542186</b>
(Afmetingen (22).....	<b>64 x 34</b>	<b>72 x 39</b>
(Nummer buitenlager .....		
(Afmetingen (22).....		
Remmen : Merk en type .....	<b>Knott 20-2425/1</b>	<b>Knott 25-2025</b>
Remtrommel : Aantal .....	<b>2</b>	<b>2</b>
Binnen diameter .....	<b>200</b>	<b>250</b>
Remvoeringen : Merk en Type .....	<b>Beral 1528L</b>	<b>Beral 1528L</b>
Aantal/trommel .....	<b>2</b>	<b>2</b>
Breedte .....	<b>50</b>	<b>40</b>
Lengte/voering .....	<b>190</b>	<b>260</b>
Gewicht van as, wielen en banden .....	<b>2 x 130 kg = 260 kg</b>	<b>2 x 150 kg = 300 kg</b>
<b>Rubriek 4 : DE VEREN</b>		
Aantal veren aan dezelfde kant van het voertuig (23) ...		
1, Bladveren .....		
(hoofdveren + hulpveren) .....		
Aantal bladen .....		
Nuttige lengte van hoofdblad .....		
Bladbreedte .....		
Bladdikte of totale dikte .....		
2, Schroefveren .....		
Buiten diameter van de winding.....		
Diameter van de draad .....		
Aantal windingen .....		
3, Luchtophanging .....		
Merk en Type .....		
Aantal luchtbalgen .....		
Diameter of breedte x lengte .....		
4, Torsiestangen (enkel melden) .....	<b>rubber geveerd</b>	<b>rubber geveerd</b>
<b>Rubriek 5 : DE BANDEN (24)</b>		<b>ZIE BANDEN TABEL</b>
Merk :		
Maat :		
Aanduiding (PR, C, enz...) .....		
Enkele of dubbele montage ? .....	<b>enkel montering</b>	<b>enkel montering</b>



**PVB-aanvraag**

**MERK: FLEXIEVER**  
**TYPE: MOBILE 3150T**

( 4B )

	Kenletter A,E, (vooras)	Kenletter A (achteras) B,C,D,E (achteras) F,G
<b>Rubriek 3 : DE ASSEN (8)</b>		
Merk :	<b>BPW</b>	<b>BPW</b>
Type :	<b>CB1500-eco</b>	<b>CB1800eco</b>
Aard (enkel, schommel, tandem, 3 asse)	<b>tandem</b>	<b>tandem</b>
Vorm van het aslichaam + doorsnede	<b>vierkant 80 à 95 x 80 à 95 x 5</b>	
Is er een stuuras voorzien? Welke?	<b>neen</b>	<b>neen</b>
Is het lichaam vol of hol?	<b>hol</b>	<b>hol</b>
Is het lichaam gelast?	<b>Ja</b>	<b>Ja</b>
Spoor :	<b>1180 à 2300</b>	<b>1180 à 2300</b>
Hartafstand veren (of afstand hart tot hart van de chassisteunen)	<b>800 à 1900</b>	<b>800 à 1900</b>
<b>LAGERS (Merk.....)</b>	<b>BPW</b>	<b>BPW</b>
(Nummer binnenlager .....	<b>34 x 64 x 37</b>	<b>34 x 64 x 37</b>
(Afmetingen (22).....		
(Nummer buitenlager .....		
(Afmetingen (22).....		
Remmen : Merk en type	<b>BPW S 2005-7RA</b>	<b>BPW S 2504-7RA</b>
Remtrommel : Aantal	<b>2</b>	<b>2</b>
Binnen diameter	<b>200</b>	<b>250</b>
Remvoeringen : Merk en Type	<b>Beral 1517</b>	<b>Beral 1517</b>
Aantal/trommel	<b>2</b>	<b>2</b>
Breedte	<b>50</b>	<b>40</b>
Lengte/voering	<b>200</b>	<b>250</b>
Gewicht van as, wielen en banden	<b>2 x 130 kg = 260 kg</b>	<b>2 x 150 kg = 300 kg</b>
<b>Rubriek 4 : DE VEREN</b>		
Aantal veren aan dezelfde kant van het voertuig (23) ...		
1, Bladveren		
(hoofdveren + hulpveren)		
Aantal bladen		
Nuttige lengte van hoofdblad		
Bladbreedte		
Bladdikte of totale dikte		
2, Schroefveren		
Buiten diameter van de winding		
Diameter van de draad		
Aantal windingen		
3, Luchtphanging		
Merk en Type		
Aantal luchtbalgen		
Diameter of breedte x lengte		
4, Torsiestangen (enkel melden)	<b>rubber geveerd</b>	<b>rubber geveerd</b>
<b>Rubriek 5 : DE BANDEN (24)</b>		<b>ZIE BANDEN TABEL</b>
Merk :	<b>verscheidenen</b>	<b>verscheidenen</b>
Maat :		
Aanduiding (PR, C, enz...) .....		
Enkele of dubbele montage ?	<b>enkel montering</b>	<b>enkel montering</b>



**PVB-aanvraag**

**MERK: FLEXIEVER**  
**TYPE: MOBILE 3150T**

( 4C )

	Kenletter B ( achteras )	Kenletter B (achteras)
Rubriek 3 : DE ASSEN (8)		
Merk : .....	<b>ALKO</b>	<b>ALKO</b>
Type : .....	<b>B1600-01</b>	<b>B 1800 - 8</b>
Aard (enkel, schommel, tandem, 3 assen) .....	<b>tandem</b>	<b>tandem</b>
Vorm van het aslichaam + doorsnede .....	<b>zeskantig 97 à 120 x 97 à 120 x 4 à 6</b>	
Is er een stuuras voorzien? Welke? .....	<b>neen</b>	<b>neen</b>
Is het lichaam vol of hol? .....	<b>hol</b>	<b>hol</b>
Is het lichaam gelast? .....	<b>JA</b>	<b>Ja</b>
Spoor : .....	<b>1180 à 2300</b>	<b>1180 à 2300</b>
Hartafstand veren (of afstand hart tot hart van de chassissteunen)	<b>800 à 1900</b>	<b>800 à 1900</b>
LAGERS ( Merk.....	<b>verscheidenen</b>	<b>ALKO</b>
(Nummer binnenlager .....		
(Afmetingen (22).....	<b>39 x 72 x 37</b>	<b>42 x 80 x 42</b>
(Nummer buitenlager .....		
(Afmetingen (22).....		
Remmen : Merk en type .....	<b>ALKO 2051 uitv A</b>	<b>ALKO 2361</b>
Remtrommel : Aantal .....	<b>2</b>	<b>2</b>
Binnen diameter .....	<b>200</b>	<b>230</b>
Remvoeringen : Merk en Type .....	<b>BERAL 1517</b>	<b>Beral 1517</b>
Aantal/trommel .....	<b>2</b>	<b>2</b>
Breedte .....	<b>50</b>	<b>60</b>
Lengte/voering .....	<b>200</b>	<b>230</b>
Gewicht van as, wielen en banden .....	<b>2 x 130 = 260 KG</b>	<b>2 x 150 kg = 300 kg</b>
Rubriek 4 : DE VEREN		
Aantal veren aan dezelfde kant van het voertuig (23) ...		
1, Bladveren .....		
(hoofdveren + hulpveren) .....		
Aantal bladen .....		
Nuttige lengte van hoofdblad .....		
Bladbreedte .....		
Bladdikte of totale dikte .....		
2, Schroefveren .....		
Buiten diameter van de winding .....		
Diameter van de draad .....		
Aantal windingen .....		
3, Luchtophanging .....		
Merk en Type .....		
Aantal luchtbalgen .....		
Diameter of breedte x lengte .....		
4, Torsiestangen (enkel melden) .....	<b>rubber geveerd</b>	<b>rubber geveerd</b>
Rubriek 5 : DE BANDEN (24)		<b>ZIE BANDEN TABEL</b>
Merk : .....		
Maat : .....		
Aanduiding (PR, C, enz...) .....		
Enkele of dubbele montage ? .....	<b>enkel montering</b>	<b>enkel montering</b>



## PVB-aanvraag

**MERK: FLEXIEVER**

**TYPE: MOBILE 3150T**

( 5 )

Rubriek 6 : DE REMMEN - kenletter A, B, C, D, F en G

- een gedetailleerd remschema moet worden ingediend. (niet nodig voor landbouwaanhangwagens die mechanisch beremd worden).
  - Voor voertuigen volgens de "NORMALE SERIE" MOET EEN E.E.G goedkeuring volgens de E.E.G richtlijn 320 worden voorgelegd,
  - Voor aanhangers volgens de "KLEINE SERIE", waarbij het H.T.G. > 3.500 kg, moeten de remberekeningen worden voorgelegd met de nodige diagrams (1B, 2 of 4A) van de E.E.G. richtlijn 320/524.
- De dienstnota ref 3122/78-CC1 van 1.3.78 kan hiervoor worden geraadpleegd.

### 1) DE BEDRIJFSREM.

Merk : **BPW ; KNOTT ; ALKO**

type : **AE3,5-2 ; KFG35 ; 2,8VB/1uitvC**

Systeem (25) **oploopprem mechanisch**

**REMSCHHEMA's:** **3150T/ALKO2,8VB-1/ 200 x 50 ; 3150T/ALKO2,8VB-1/ 230 x 60**  
**3150T/BPWAE3,5-2/ 200 x 50 ; 3150T/BPWAE3,5-2/ 230 x 60**  
**3150T/KNOTTKFG35/ 200 x 50 ; 3150T/KNOTTKFG35/ 230 x 60**

Werkt de bedrijfsrem op alle wielen ?

**ja**

Zijn de remleidingen gelast ? (26)

**neen**

Is het voertuig uitgerust met servo-rem ?

**neen**

### 2) DE NOODREM. (26)

Hoe geschiedt de remming ingeval van breuk van de koppelingsinrichting?

**Ingeval**

**de dissel breekt , zal een kabel die aan de trekker bevestigd is,  
de parkeerrem dicht trekken.**

Werkt de noodremminrichting op de paarkeerrem of via de parkeerrem op de bedrijfsrem ?

**De noodrem werkt via de parkeerrem op de bedrijfsrem.**

### 3) DE PARKEERREM. (27)

Merk **BPW ; KNOTT ; ALKO**

Systeem **mechanisch met de hand**

Werkt de parkeerrem op alle wielen

**JA**

Zo nee, op de welke ?

Zijn de remleidingen gelast ? (28)

**NEEN**

Rubriek 7 : BESTEMMING VAN HET VOERTUIG (Kenletter A, B, C, D, E, F, G).

Het voertuig is bestemd voor het vervoer van (29)

**GETROKKEN WERKTUIGMACHINE**

- (x) zaken - kampeermateriaal (kampeerwagen) - container(s) - landbouwmateriaal -  
ondeelbare goederen - lange ondeelbare stukken die dragen op het hart van de koppeling  
en het hart van de assen - landbouwmateriaal,
- (x) schrappen wat niet past.

Rubriek 8 : MECHANISCHE EIGENSCHAPPEN VAN DE GEBRUIKTE MATERIALEN (30)

Kenletter	Onderdeel	Materiaal	Elasticiteit	Verlenging
A,B,C,D,E,F,G	Langsliggers	<b>ST 37</b>	<b>24 Kg/mm<sup>2</sup></b>	

Voor langsliggers in aluminiumlegering dienen de volgende documenten ingediend te worden per goedkeuringsaanvraag :

1. Bestelbon met vermelding van het juiste materiaal.
2. Leveringsbon met vermelding van het juiste materiaal.
3. Een attest te verkrijgen bij de " dienst Goedkeuring" waarin de constructeur van de aanhangwagen aangeeft welke richtlijnen hij gevolgd heeft in verband met de constructie. Dit attest moet tevens voor akkoord ondertekend worden door een persoon die gemachtigd is de goedkeuringsaanvragen te ondertekenen.

## Bijlage voor de banden

Konstrakteur werktuigmachine :

SMO bvba

Nieuwendorpe, 14

9900 Eeklo

MERK:

**FLEXIEVER**

Type:


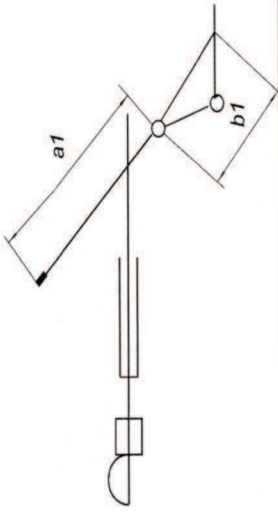
**MOBILE3150T**

### Lijst van de banden gebruikt op onze aanhangwagens

MERK	AARD	AFMETINGEN	Laadvermogen per band	Max snelheid	Luchtdruk in de banden	Dynamische straal	banden diameter
Verscheidenen	nieuw	<b>175 R 14 L I 98 N</b>					
Verscheidenen	nieuw	<b>185 R 14 L I 98 N</b>					
Verscheidenen	nieuw	<b>195 R 14 L I 98 N</b>					
Verscheidenen	nieuw	<b>195 / 50 R 13 Li= 104/101 M</b>					
verscheidenen	nieuw	<b>155/70 R 12 L I 98 N</b>					
verscheidenen	nieuw	<b>225/55 B 12 L I 104 M</b>					
DURO	nieuw	<b>20,5 x 8 - 10 10 plys L I 98 M</b>					
Cheng Chin	nieuw	<b>(18 x 8 -10 ) 195/50 R 10 L I 98 N</b>					

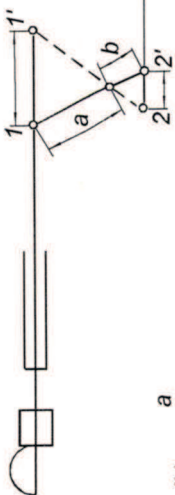
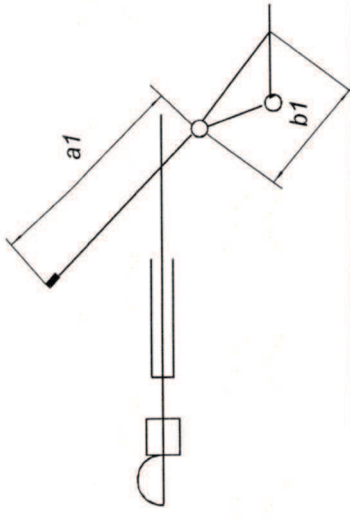


AANVRAAG E.E.G. GOEDKEURING VAN EEN OPLOOPREMINRICHTING VAN EEN AANHANGWAGEN

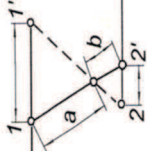
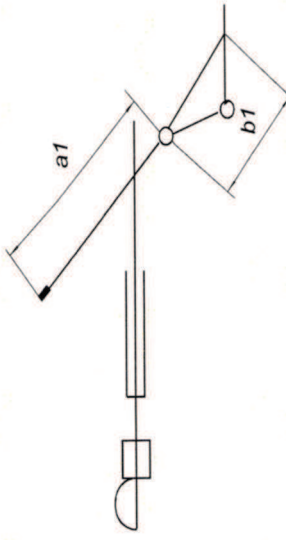
BEDIENINGSORGAAN	REMMEN (xx)	PARKEERREM
 $iH_o = \frac{a}{b}$		
<p><b>3 OVERBRENGINGSVERHOUDING</b> <math>iH_1 = a_1/b_1 = 397 / 75 = 5,29</math></p>		
<p><b>4 WIELREMMEN</b></p> <p>4-1 Merk : <b>KNOTT</b></p> <p>4-2 Type : <b>20-2425 / 1</b></p> <p>4-3 Remafmetingen : <b>200 x 50</b></p> <p>4-4 remvoeringen - Merk en Type <b>Beral 1528L</b></p> <p>4-5 <b>BIJ TE VOEGEN</b> : <b>Beproeversrapport</b> (zie aanhangsel 3 van bijlage VIII van de E.E.G. richtlijn 71/320)</p> <p>4-6 Keuringsnummer van de van toepassing zijnde bijlage IX van de E.E.G. richtlijn 71/320</p>		
<p><b>5 BANDEN</b></p> <p>Diag./Rad. Maat <b>175,185,195 R 14 Li= 98 N</b></p> <p>Aanduiding (PR, C) <b>225 / 55 B 12 Li : 104 / 102</b></p> <p><b>195/50 R 13 Li : 104/101 M</b></p> <p><b>18x8 - 10 ( 195 / 50 R 10 ) Li : 98</b></p> <p><b>155 / 70 R 12 Li : 104 / 102</b></p> <p><b>20.5 x 10 - 10 ( 255 / 80 - 10 ) Li : 98 M</b></p> <p>Enkel montering</p>		
<p><b>CONSTRUCTEUR</b></p> <p><b>SMO bvba</b></p> <p><b>Nieuwendorpe, 14</b></p> <p><b>9900 EEKLO</b></p>		
<p><b>N° SCHEMA 3150T/KNOTTKFG35/200x50</b></p> <p><b>DATUM 10-11-2011</b></p>		



# AANVRAAG E.E.G. GOEDKEURING VAN EEN OPLOOPREMINRICHTING VAN EEN AANHANGWAGEN

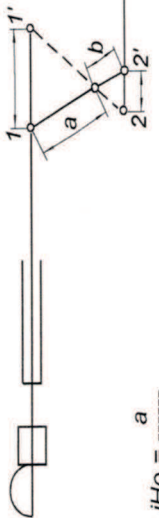
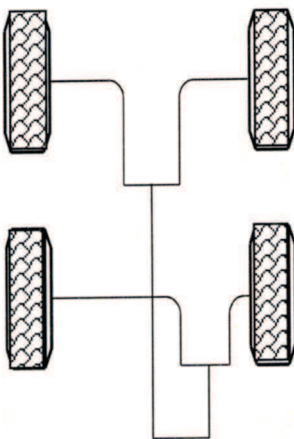
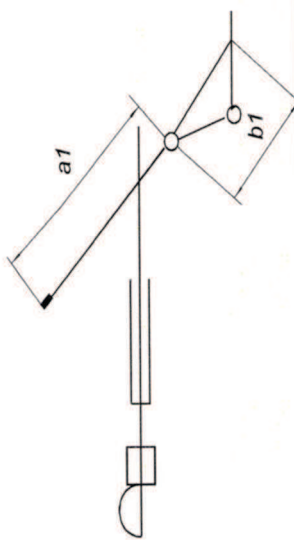
BEDIENINGSORGAAN	REMMEN (xx)	PARKEERREM
 $iH_o = \frac{a}{b}$		
<p>3 OVERBRENGINGSVERHOUDING <math>iH_1 = a_1/b_1 = 397 / 75 = 5,29</math></p>		
<p>1 voertuig</p> <p>1-1 Merk : <b>FLEXIEVER</b></p> <p>1-2 Type : <b>MOBILE3150T</b></p> <p>1-3 Soort : <b>1</b> Assig</p> <p>1-4 Hoogst toegelaten gewicht</p> <p>1-5 Verdeling van het gewicht</p> <p>1-5-1 Vert. koppelingsdruk</p> <p>1-5-2 Gewicht onder as 1</p> <p>1-5-2 Gewicht onder as 2</p>	<p>4 WIELREMMEN</p> <p>4-1 Merk : <b>KNOTT</b></p> <p>4-2 Type <b>25-2025</b></p> <p>4-3 Remafmetingen : <b>250 x 40</b></p> <p>4-4 remvoeringen - Merk en Type <b>Beral 1528L</b></p> <p>4-5 <b>BIJ TE VOEGEN</b> : Beproeversrapport (zie aanhangsel 3 van bijlage VIII van de E.E.G. richtlijn 71/320)</p> <p>4-6 Keuringsnummer van de van toepassing zijnde bijlage IX van de E.E.G. richtlijn 71/320</p> <p>5 BANDEN</p> <p>Diag./Rad. Maat <b>175 , 185 , 195 R 14 L i= 98 N</b></p> <p>Aanduiding (PR, C ) <b>225 / 55 B 12 L I : 104 / 102</b></p> <p><b>195 / 50 R 13 L I : 104 / 101 M</b></p> <p><b>18x8 - 10 ( 195 / 50 R 10 ) L I : 98</b></p> <p><b>155 / 70 R 12 L I : 104 / 102</b></p> <p><b>20.5 x 10 - 10 ( 255 / 80 - 10 ) L I : 98 M</b></p> <p>enkel montering</p>	<p>2 bedieningsorgaan</p> <p>2-1 Merk : <b>Knott</b></p> <p>2-2 Type : <b>KFG 35D</b></p> <p>2-3 overbrengingsverhouding <math>iH_o = a / b = 100 / 31 = 3,23</math></p> <p>2-4 <b>BIJ TE VOEGEN</b> : beproevingsrapport</p>
<p>(zie aanhangsel 2 van bijlage VIII van de E.E.G. richtlijn 71/320)</p>		
<p>N° SCHEMA <b>3150T/KNOTT/KFG35/250x40</b></p> <p>DATUM <b>10.11.2011</b></p>	<p>CONSTRUCTEUR</p> <p><b>SMO bvba</b></p> <p><b>Nieuwendorpe, 14</b></p> <p><b>9900 EEKLO</b></p>	

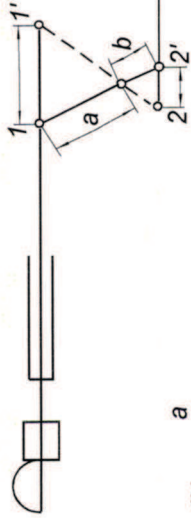
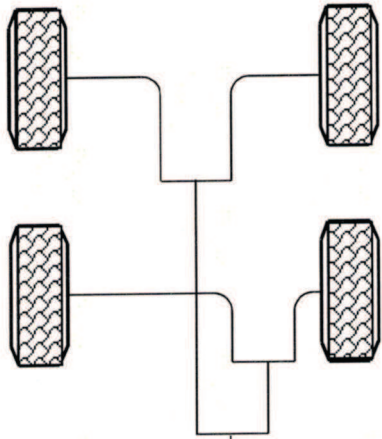
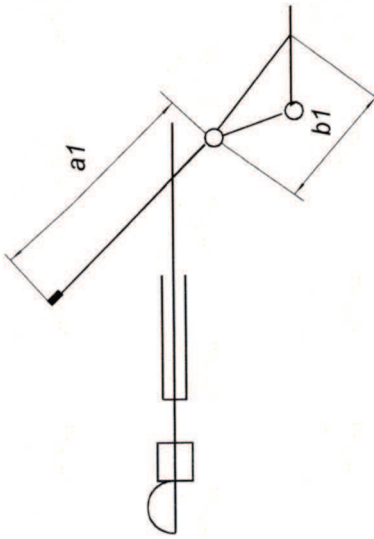
# AANVRAAG E.E.G. GOEDKEURING VAN EEN OPLOOPREMINRICHTING VAN EEN AANHANGWAGEN

BEDIENINGSORGAAN	REMMEN (xx)	PARKEERREM
 $iH_o = \frac{a}{b}$		
<p><b>1 voertuig</b></p> <p>1-1 Merk : <b>FLEXIEVER</b></p> <p>1-2 Type : <b>MOBILE3150T</b></p> <p>1-3 Soort : <b>1</b> Assig : <b>4</b> Wielen</p> <p>1-4 Hoogst toegelaten gewicht <b>3150 KG</b></p> <p>1-5 Verdeling van het gewicht</p> <p>1-5-1 Vert. koppeldruk <b>150 KG</b></p> <p>1-5-2 Gewicht onder as 1 <b>1500 KG</b></p> <p>1-5-2 Gewicht onder as 2 <b>1500 KG</b></p>	<p><b>3 OVERBRENGINGSVERHOUDING</b> <math>iH_1 = a_1/b_1 = 420 / 32 = 13,125</math></p> <p><b>4 WIELREMMEN</b></p> <p>4-1 Merk : <b>BPW</b></p> <p>4-2 Type <b>S2005-7 RA</b></p> <p>4-3 Remafmetingen : <b>200 x 50</b></p> <p>4-4 remvoeringen - Merk en Type <b>Beral 1517</b></p> <p>4-5 <b>BIJ TE VOEGEN</b> : <b>Beproeversrapport</b> (zie aanhangsel 3 van bijlage VIII van de E.E.G. richtlijn 71/320)</p> <p>4-6 Keuringsnummer van de van toepassing zijnde bijlage IX van de E.E.G. richtlijn 71/320</p>	
<p><b>2 bedieningsorgaan</b></p> <p>2-1 Merk : <b>BPW</b></p> <p>2-2 Type : <b>AE 3,5-2 uitvA</b></p> <p>2-3 overbrengingsverhouding <math>iH_o = a / b</math></p> <p>2-4 <b>BIJ TE VOEGEN</b> : <b>beproeversrapport</b></p>	<p><b>5 BANDEN</b></p> <p>Diag./Rad. Maat <b>175,185,195 R 14 Li= 98 N</b></p> <p>Aanduiding (PR, C) <b>225/55 B 12 li= 104M</b></p> <p><b>110 / 32 = 3,438</b></p> <p><b>18 x 8 - 10 ( 195/50 R 10 ) Li= 98</b></p> <p><b>155 / 70 R 12 Li= 104/102</b></p> <p><b>20.5 x 10 ( 255/80 - 10 ) Li= 98M</b></p>	<p>Enkel montering</p> <p>CONSTRUCTEUR</p>
<p>E.E.G. richtlijn 71/320)</p> <p>N° SCHEMA <b>3150T / BPW AE3,5-2 / 200x50</b></p> <p>DATUM : <b>10 november 2011</b></p>	<p>SMO bvba</p> <p>Nieuwendorpe, 14</p> <p>9900 EEKLO</p>	

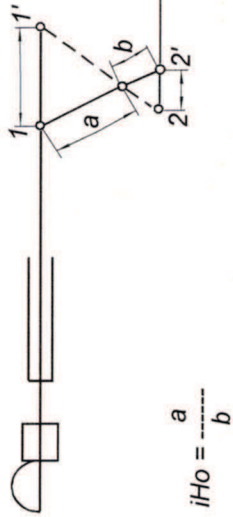
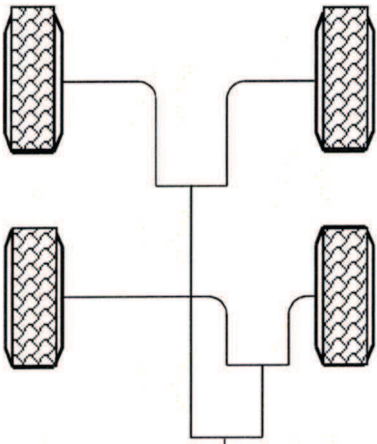
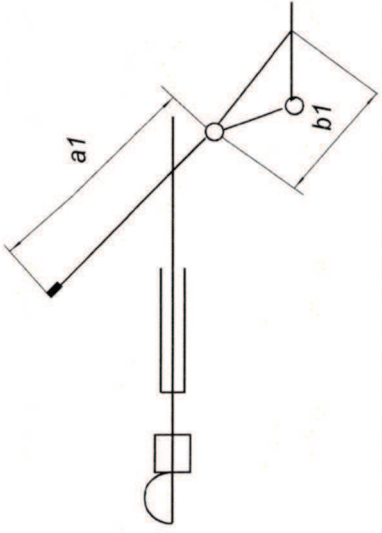


AANVRAAG E.E.G. GOEDKEURING VAN EEN OPLOOPREMINDER VAN EEN AANHANGWAGEN

BEDIENINGSORGAAN	REMMEN (xx)	PARKEERREM
 <p><math>iHo = \frac{a}{b}</math></p>		
<p>3 OVERBRENGINGSVERHOUDING <math>iH1 = a1/b1 = 420 / 32 = 13,125</math></p>		
<p>4 WIELREMMEN</p> <p>4-1 Merk : <b>BPW</b></p> <p>4-2 Type : <b>S2504-7 RA</b></p> <p>4-3 Remafmetingen : <b>250 x 40</b></p> <p>4-4 remvoeringen - Merk en Type <b>Beral 1517</b></p> <p>4-5 <b>BIJ TE VOEGEN</b> : <b>Beproeversrapport</b> (zie aanhangsel 3 van bijlage VIII van de E.E.G. richtlijn 71/320)</p> <p>4-6 Keuringsnummer van de van toepassing zijnde bijlage IX van de E.E.G. richtlijn 71/320</p>		
<p>5 BANDEN</p> <p>Diag./Rad. Maat <b>175,185,195 R 14 Li= 98 N</b></p> <p>Aanduiding (PR, C) <b>225/55 B 12 li= 104M</b></p> <p><b>195 / 50 R 13 Li= 104 / 101 M</b></p> <p><b>18 x 8 - 10 ( 195/50 R 10 ) Li= 98</b></p> <p><b>155 / 70 R 12 Li= 104/102</b></p> <p><b>20.5 x 10 ( 255/80 - 10 ) Li= 98M</b></p>		
<p>Enkel montering</p>		
<p>CONSTRUCTEUR</p>		
<p>SMO bvba</p> <p>Nieuwendorpe, 14</p> <p>9900 EEKLO</p>		
<p>1 voertuig</p> <p>1-1 Merk : <b>FLEXIEVER</b></p> <p>1-2 Type : <b>MOBILE3150T</b></p> <p>1-3 Soort : <b>1</b> Assig : <b>4</b> Wielen</p> <p>1-4 Hoogst toegelaten gewicht <b>3150 KG</b></p> <p>1-5 Verdeling van het gewicht</p> <p>1-5-1 Vert. koppelingsdruk <b>150 KG</b></p> <p>1-5-2 Gewicht onder as 1 <b>1500 KG</b></p> <p>1-5-2 Gewicht onder as 2 <b>1500 KG</b></p>		
<p>2 bedieningsorgaan</p> <p>2-1 Merk : <b>BPW</b></p> <p>2-2 Type : <b>AE3,5-2 uitvA</b></p> <p>2-3 overbrengingsverhouding <math>iHo = a / b</math></p> <p>2-4 <b>BIJ TE VOEGEN</b> : <b>beproeversrapport</b></p>		
<p>E.E.G. richtlijn 71/320)</p>		
<p>N° SCHEMA <b>3150T / BPW AE3,5-2uitvA / 250x40</b></p> <p>DATUM : <b>10 november 2011</b></p>		

AANVRAAG E.E.G. GOEDKEURING VAN EEN OPLOOPPREMINRICHTING VAN EEN AANHANGWAGEN		
BEDIENINGSORGAAN	REMMEN (xx)	PARKEERREM
 $iH_o = \frac{a}{b}$		
3 OVERBRENGINGSVERHOUDING $iH_1 = a_1/b_1 = 350 / 65 = 5,385$		
1 voertuig 1-1 Merk : <b>FLEXIEVER</b> 1-2 Type : <b>MOBILE 3150T</b> 1-3 Soort : 1 Assig : 1-4 Hoogst toegelaten gewicht 1-5 Verdeling van het gewicht 1-5-1 Vert. koppeldruk 1-5-2 Gewicht onder as 1 1-5-2 Gewicht onder as 2	4 Wielen 3150 KG 150 KG 1500 KG 1500 KG	4 WIELREMMEN 4-1 Merk : <b>ALKO</b> 4-2 Type <b>2051</b> uitv. A 4-3 Remafmetingen : <b>200 x 50</b> 4-4 remvoeringen - Merk en Type <b>Beral 1517</b> 4-5 <u>BIJ TE VOEGEN</u> : <u>Beproeversrapport</u> (zie aanhangsel 3 van bijlage VIII van de E.E.G. richtlijn 71/320) 4-6 Keuringsnummer van de van toepassing zijnde bijlage IX van de E.E.G. richtlijn 71/320
2 bedieningsorgaan 2-1 Merk : <b>ALKO</b> 2-2 Type : <b>2,8 VB/1</b> uitv C 2-3 overbrengingsverhouding $iH_o = a / b$ 2-4 <u>BIJ TE VOEGEN</u> : <u>beproeversrapport</u>	90 / 35,5 = 2,535	5 BANDEN 175,185,195 R 14 Li= 98 N 225/55 B 12 Li= 104M Aanduiding (PR, C ) 195 / 50 R 13 Li= 104 / 101 M 18 x 8 - 10 ( 195/50 R 10 ) Li= 98 155 / 70 R 12 Li= 104/102 20.5 x 10 ( 255/80 - 10 ) Li= 98M Enkel montering CONSTRUCTEUR SMO bvba Nieuwendorpe, 14 9900 EEKLO
E.E.G. richtlijn 71/320)		
N° SCHEMA 3150T / ALKO 2,8VB/1 200x50	DATUM : 10 november 2011	



AANVRAAG E.E.G. GOEDKEURING VAN EEN OPLOOPPREMINRICHTING VAN EEN AANHANGWAGEN			PARKEERREM
BEDIENINGSORGAAN	REMMEN (xx)		
 $iHo = \frac{a}{b}$			
<b>1 voertuig</b> 1-1 Merk : <b>FLEXIEVER</b> 1-2 Type : <b>MOBILE 3150T</b> 1-3 Soort : <b>1</b> Assig : 1-4 Hoogst toegelaten gewicht 1-5 Verdeling van het gewicht 1-5-1 Vert. koppeldruk <b>150 KG</b> 1-5-2 Gewicht onder as 1 <b>1500 KG</b> 1-5-2 Gewicht onder as 2 <b>1500 KG</b>	<b>4</b> Wielen <b>3150 KG</b>	<b>3 OVERBRENGINGSVERHOUDING</b> $iH1 = a1/b1 = 350 / 65 = 5,385$	
<b>2 bedieningsorgaan</b> 2-1 Merk : <b>ALKO</b> 2-2 Type : <b>2,8 VB/1</b> uitv C 2-3 overbrengingsverhouding $iHo = a / b$ 2-4 <b>BIJ TE VOEGEN</b> : beproevingsrapport	<b>2,535</b> <b>90 / 35,5 =</b>	<b>4 WIELREMMEN</b> 4-1 Merk : <b>ALKO</b> 4-2 Type <b>2361</b> 4-3 Remafmetingen : <b>230 x 60</b> 4-4 remvoeringen - Merk en Type <b>Beral 1517</b> 4-5 <b>BIJ TE VOEGEN</b> : Beproeversrapport (zie aanhangsel 3 van bijlage VIII van de E.E.G. richtlijn 71/320) 4-6 Keuringsnummer van de van toepassing zijnde bijlage IX van de E.E.G. richtlijn 71/320  <b>5 BANDEN</b> Diag./Rad. Maat <b>175,185,195 R 14 Li= 98 N</b> Aanduiding (PR, C ) <b>225/55 B 12 Li= 104M</b> <b>195 / 50 R 13 Li= 104 / 101 M</b> <b>18 x 8 - 10 ( 195/50 R 10 ) Li= 98</b> <b>155 / 70 R 12 Li= 104/102</b> <b>20.5 x 10 ( 255/80 - 10 ) Li= 98M</b> Enkel montering	
<b>E.E.G. richtlijn 71/320)</b> N° SCHEMA <b>3150T / ALKO 2,8VB/1 230x60</b> <b>DATUM :</b> <b>10 november 2011</b>	<b>CONSTRUCTEUR</b> <b>SMO bvba</b> <b>Nieuwendorpe, 14</b> <b>9900 EEKLO</b>		

